

Unterlagen zum Bundeskongress 2023 des



Bayerischen Schachbundes

Am: 17.06.2023
In: Posthotel Kolberbräu
Marktstraße 29
83646 Bad Tölz

Ab: 10:00 Uhr
Stand des Inhalts: 25.04.2023

Nr.	Thema	Seite
01.	Inhaltsverzeichnis	3
02.	Einladung BUV 2023	4
03.	Bericht: Präsident	7
04.	Bericht: Vizepräsident	9
05.	Bericht: Schatzmeister	10
06.	Bericht: 2. Schatzmeister	11
07.	Bericht: 1. Bundesspielleiter	12
08.	Bericht: 2. Bundesspielleiter	14
09.	Bericht: Bundesrechtsberater	16
10.	Bericht: IT-Referent	19
11.	Bericht: Ref. für Damenschach	21
12.	Bericht: Referent für Seniorenschach	24
13.	Bericht: Ref. für Verbandsentwicklung	25
14.	Bericht: Ref. für Leistungssport	27
15.	Bericht: Ref. für Mitgliedererfassung & Wertungsreferent	28
16.	Bericht: Internetreferent	34
17.	Bericht: Ref. Ausbildung	35
18.	Bericht: Ref. für das SR-Wesen	36
19.	Bericht: Ref. Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit	38
20.	Bericht: Ref. Problemschach	39
21.	fehlt - Bericht: Datenschutzbeauftragter	39
22.	fehlt - Bericht: BSJ	39
23.	fehlt - Bericht: Schriftführer	39
24.	Bericht: Vors. Verbandsgericht	40
25.	Bericht: Projektleitung zur Einführung von NuLiga	41
26.	Kassenbericht: 2022	45
27.	Haushalt: 2023/2024	48
28.	Anträge: Peter Eberl - Beitragserhöhung	50
29.	Anträge: Johannes Pfadenhauer - PsG	51
30.	Anträge: Dr. Harald Bittner - Finanzordnung	52
31.	Anträge: Dr. Harald Bittner - Turnierordnung	54
32.	Anträge: Spielleitung - zur Turnierordnung	55
33.	Anträge: Peter Przybylski - Aus- und Fortbildung VSR & RSR	59
34.	Anlage zu Antrag - Peter Przybylski - VSR	60
35.	Anlage zu Antrag - Peter Przybylski - RSR	64

BAYERISCHER SCHACHBUND e.V.

Präsident: Peter Eberl, Carl-Orff-Str. 3a, 83024 Rosenheim
Tel.: 08031/ 890075, E-Mail: praesident@schachbund-bayern.de

Einladung zur Bundesversammlung gemäß § 22 Absatz 2 der BSB-Satzung

7Tag: **Samstag, 17. Juni 2023, 10.00 Uhr** (angestrebtes Versammlungsende 17.00 Uhr)

Tagungsstätte: Posthotel Kolberbräu, Marktstraße 29, Anfahrt: Säggasse 12, 83646 Bad Tölz, Tel. 08041/7688-0 (Anreiseinformationen siehe Rückseite)

Organisation vor Ort: Marcus Steiner, E-Mail: Steiner.Marcus@t-online.de, Tel. 0171 /3320668

Mittagessen: *Wie bereits bei den letzten Bundesversammlungen praktiziert, ist wieder ein zeitsparendes Arbeitsessen geplant (an Stelle einer Erstattung von Tagegeldern erfolgt eine zentrale Bezahlung des Auswahlmenüs).*

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten und des Stimmenverhältnisses
2. Wahl des Protokollführers
3. Wahl des Versammlungsleiters
4. Feststellung der Tagesordnung (eventuelle Anträge zur Tagesordnung)
5. Berichte der Mitglieder des Präsidiums, der Referenten, des Vorsitzenden des Verbandsgerichts des BSB und der Beauftragten mit Aussprache
6. Kassen- und Revisionsberichte
7. Bestätigung der von den Bezirksverbänden benannten Mitglieder (Beisitzer) des Verbandsgerichts

*Die Bezirksverbände werden gebeten, bis spätestens zur Bundesversammlung je zwei Mitglieder des eigenen Bezirksverbandes als Beisitzer zu benennen. Wünschenswert wäre eine **vorherige Übermittlung** per E-Mail an den Präsidenten.*

*Gemäß § 35 (3) Satz 2 der Satzung muss dabei von den jeweils Gemeldeten **einer die Befähigung zum Richteramt und einer eine Schiedsrichterlizenz** haben. Die Gemeldeten dürfen zudem nicht dem erweiterten Präsidium angehören.*

8. Ehrungen
9. Verabschiedung des Haushalts 2024 des Nachtragshaushalts 2023
10. Anträge
11. Sperrungen und sonstige Strafen
12. Ausrichtung von Meisterschaften in diesem Jahr und in den Folgejahren
13. Bundesversammlung 2024 und in den Folgejahren
14. Verschiedenes

Ich wünsche bis zur Bundesversammlung eine gute Zeit und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Rosenheim, den 20. April 2023

Ihr/Euer



Peter Eberl
Präsident Bayerischer Schachbund e.V.

Anreiseinformationen:

Vom Bahnhof Bad Tölz (BRB - Bayerische Regionalbahnen Line RB56) gibt es insgesamt 8 verschiedene Buslinien (9553, 9557, 9564, 9565, 9568, 9570, 9591, 9612), die zur Haltestelle „Maierbräugasteig“ fahren. Von dort sind es etwa 100 Meter Fußweg zum Hoteleingang des Versammlungsortes. (s.- Karte in der Anlage) Der Fußweg ab Bahnhof beträgt ungefähr 17 Minuten (1,2 km).

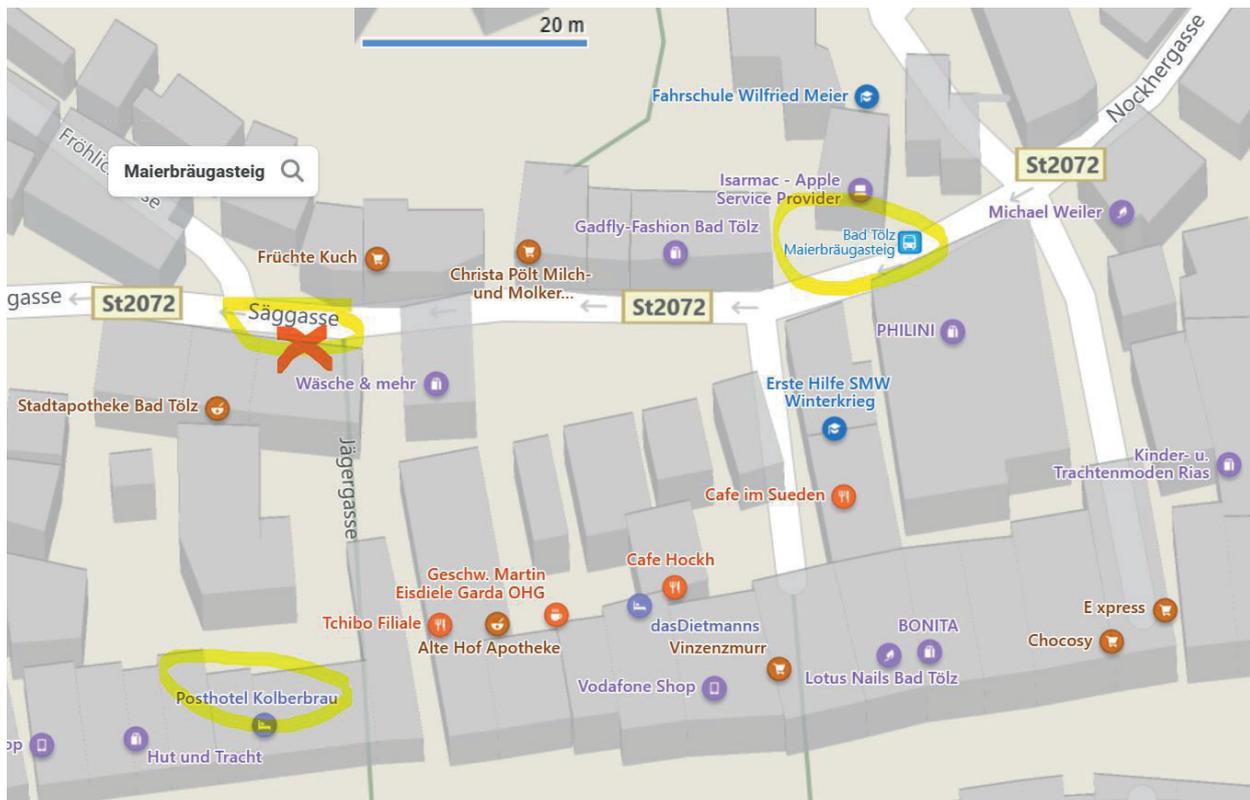
Bei Bedarf kann in begrenztem Umfang ein privater Abholdienst organisiert werden. Bitte frühzeitig (vor Samstag) Bescheid geben unter der Tel. Nr. 0171 /3320668.

Hinweise für Autofahrer: Bad Tölz hat eine Parkraumbewirtschaftung eingeführt, so dass nur noch ausgewiesene Parkplätze genutzt werden dürfen. Im begrenzten Umfang stehen solche im Straßenzug Nockhergasse bis Säggasse zur Verfügung. Die meisten Großparkplätze sind samstags bis ca. 14:00 gebührenpflichtig; mitunter ist nur eine – niedrige – Tages-Flatrate zu entrichten.

Empfohlene Parkplätze:

P11, Kolberbräu, Säggasse 8-10 (150m)
 Isarkai-Parkplatz (200m)
 P12, Am Schlossplatz (300m über den Bürgergarten)
 P3, Zentralparkhaus und Überlaufparkplatz, Bockschützstraße 14 (500m)
 P25, Stadtwerke (600m)

Anfahrtshinweise: www.maps.google.de www.bahn.de www.brb.de





Bayerischer Schachbund e.V.

Präsident
Peter Eberl
Carl-Orff-Str. 3a
83024 Rosenheim
Tel. 08031/890075
E-Mail:
praesident@schachbund-bayern.de

Rosenheim, 15.04.2023

Bericht des Präsidenten zur Bundesversammlung 2023

Liebe Schachfreunde,

nach mehr als zwei Corona-Jahren hat sich die Lage, Gott sei Dank, wieder normalisiert, so dass im Berichtsjahr wieder ein geregelter Spielbetrieb möglich war und Versammlungen usw. nicht verschoben werden mussten.

Während im BSB alles geregelt ablief - dafür möchte ich mich bei meinen Präsidiumskollegen und den Referenten ganz herzlich bedanken! - und der BSB finanziell sehr gut dasteht, geht es bei unserem Dachverband DSB (geline ausgedrückt) weit weniger geordnet zu.

Die für das vergangene Jahr angekündigte Satzungsreform, wegen der eigens im Oktober letzten Jahres ein außerordentlicher Kongress in Ulm abgehalten worden war, wurde auf nächstes Jahr verschoben.

Im August/September 2022 wurde der Geschäftsführer zuerst befördert (entmachtet) und dann entlassen. Im Februar 2023 wurde dann bekannt, dass der Haushalt 2022 um knapp 190.000 € überzogen wurde und das Defizit im Haushalt 2023 ca. 300.000 € betragen soll.

Nachdem der DSB Ende 2021 ein Plus von ca. 573.000 € auf dem Konto hatte, kann sie jeder ausrechnen, dass es für den DSB schwierig wird, 2024 ohne drastische Einsparungen über die Runden zu kommen.

Als Verantwortlicher für das finanzielle Desaster des DSB wird vom Präsidium der ehemalige Geschäftsführer benannt, der dies durch kreative Buchführung verursacht haben soll. Das Präsidium verkennt dabei aber, dass es die Kontrolle der Finanzen und die Aufsicht sträflich vernachlässigt hat.

So gibt der Vizepräsident Finanzen an, dass er vom Geschäftsführer keinen Einblick in die erforderlichen Unterlagen der Finanzbuchhaltung erhalten habe. Damit gab er sich offensichtlich zufrieden. Der Präsident unternahm diesbezüglich nichts gegen den Geschäftsführer.

Maßgeblich verantwortlich für das große Finanzloch sind ein das Defizit beim Meisterschaftsgipfel 2022 in Magdeburg in Höhe von 120.000 €, die Ausgaben für das neue Mitgliederverwaltungsprogramm und DWZ-Programm in Höhe von ca. 120.000 € und die vom DSB-Kongress bewilligten defizitären Haushaltsansätzen für 2022 (-115.790 €) und Nachtrag 2023 (-89.540 €), in denen aber die Ausgaben für MIVIS/DEWIS bereits enthalten sind.

Wenn man diese Beträge addiert, sieht man, dass der Haushalt darüber hinaus um mehr als 150.000 Euro überschritten wurde.

Die aktuelle Situation:

1. Der DSB arbeitet daran, das Defizit 2023 auf ein erträgliches Maß zu reduzieren und für einen ausgeglichenen Haushalt 2024 vorlegen zu können.
2. Darin ist wohl die vom aktuellen Vizepräsident Finanzen beantragte Beitragserhöhung von 3 € pro erwachsenes Mitglied enthalten. Die Beitragserhöhung stößt aber bei fast allen Landesverbänden auf starken Widerstand.
3. Der Präsident hat angekündigt, beim Kongress nicht mehr zu kandidieren.
4. Nachdem das Präsidium angekündigt hatte, den vom außerordentlichen Kongress genehmigten Vertrag mit der Fa. Nu nicht zu unterschreiben, hat hier scheinbar ein Umdenken stattgefunden und es soll ein Teilbereich unterschrieben werden, so dass zumindest die Mitgliederverwaltung zum 1.9.2023 funktionieren sollte.

Sollte tatsächlich eine Beitragserhöhung beschlossen werden, wird der BSB versuchen, die Erhöhung im nächsten und ggf. übernächsten Jahr aus Rücklagen ganz oder teilweise aufzufangen.

Auf alle Fälle werden beim DSB-Kongress am 20. und 21. Mai in Berlin heiße und ereignisreiche Versammlungstage anstehen.

Peter Eberl
Präsident

Bayerischer Schachbund e.V.

Ingo Thorn
Vizepräsident des
Bayerischen Schachbundes e.V.
Markt 5
96450 Coburg

Coburg, den 14.04.2023

Rechenschaftsbericht Vizepräsident

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde,

anbei mein Rechenschaftsbericht für den abgelaufenen Berichtszeitraum.

Ich nahm an den nunmehr als Videokonferenz durchgeführten Sitzungen des Präsidiums bzw. des erweiterten Präsidiums teil.

Auf dem Frühjahrshauptausschuss in St. Ingbert war ich als Rechnungsprüfer des DSB neben SF Peter Eberl als Teilnehmer für den BSB dabei. Der dort vorgetragene Rechnungsprüfungsbericht wurde zu Kenntnis genommen und nicht weiter hinterfragt, was sich nunmehr im Nachgang als bemerkenswert herausstellt. Die Vorgänge um den Geschäftsführer des DSB SF Markus Fenner und die Haushaltslage des DSB sind hinlänglich bekannt und werden schon von SF Peter Eberl thematisiert, so dass ich mir an dieser Stelle Wiederholungen ersparen möchte. Die Aufgabe des Rechnungsprüfers des DSB bleibt also spannend.

Ferner war ich auch Teilnehmer auf dem außerordentlichen DSB-Kongress in Ulm. Die dort vorgesehene Satzungsreform wurde auf das Jahr 2024 verschoben. In Ulm wurde beschlossen, dass die Fa. Nu-Datenautomaten die Software für die Mitgliederverwaltung erstellen soll.

Ich durfte übrigens beide Veranstaltungen als Versammlungsleiter leiten.

Ich hatte die traurige Pflicht, den BSB bei der Beerdigung der Ehefrau unseres Präsidenten, Frau Mathilde Eberl, zu vertreten.

Im November nahm ich an einer Arbeitstagung zur Überarbeitung der Schiedsrichterausbildung in Rosenheim teil.

Mit SF Peter Eberl zusammen nahm ich Ende Februar 2023 an einem Workshop Satzungsreform in Kassel teil. Dort wurden zum Teil sehr kontroverse Ideen z.B. einen hauptamtlicher BGB-Vorstand besprochen.

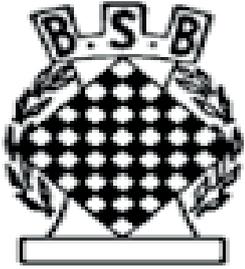
Beim Sportbeirat des BLSV habe ich SF Peter Eberl vertreten. Dort geht es auch sehr drunter und drüber. Man verkehrte zwischen dem Vorstand Sportbeirat und dem Präsidium des BLSV zeitweise nur über die jeweiligen Anwälte. Das Ganze gipfelte in der Suspendierung von Teilen des Vorstandes Sportbeirat kurz vor Ablauf der Legislaturperiode.

Abschließend möchte ich noch einen Ausblick auf schöne Ereignisse im Jahr 2023 geben, auf die ich mich schon sehr freue. Das eine ist die Schachakademie im September in Bad Kissingen, das andere der Schnellschachgipfel (DSEM/DFSEM/DSSAM) mit wahrscheinlich über 400 Teilnehmern/-innen in Dinkelsbühl.

Wie jedes Jahr hatte ich wieder viele Anfragen, insbesondere zum Vereinsrecht und Steuerrecht, die ich aufgrund meines beruflichen Fachwissens beantworten konnte.

Mit schachlichen Grüßen
Ingo Thorn, Vizepräsident

Bayerischer Schachbund e.V.



Ulrike Pfadenhauer
1.Schatzmeisterin
Frankenstr. 21
96328 Küps

Küps, 16.04.2023

Bericht zur Mitgliederversammlung am 17. Juni 2023

Den Abschluss 2022 habe ich erstmals, nachdem ich den Posten des 1. Schatzmeisters von Gerhard Kuchling übernommen habe, und wir beide das Amt der Kassenwarte getauscht haben, alleine erstellt.

2022 konnten nach den schweren Coronajahren fast alle Veranstaltungen wie geplant durchgeführt werden. Am 15.Oktober 2022 nahm ich als Delegierte am außerordentlichen Kongress des Deutschen Schachbundes in Ulm teil.

Am 20./21. Mai 2023 werde ich voraussichtlich auch beim Kongress in Berlin dabei sein.

Im Vergleich zum Vorjahr wurde eine höhere Anzahl von Lehrgängen durchgeführt, wofür wir erfreulicherweise ausnahmsweise noch weitere Zuschüsse beantragen konnten.

Seit 1.1.2023 gibt es neue Sportförderrichtlinien, die es nun umzusetzen und einzuhalten gilt.

Ich bedanke mich bei Gerhard Kuchling, der mich gut in das Amt eingeführt hat und mir mit Rat und Tat zur Seite gestanden hat.

Ulrike Pfadenhauer

1.Schatzmeisterin des BSB

Bayerischer Schachbund e.V.

Internet: <http://www.schachbund-bayern.de/>

2. Schatzmeister
Gerhard Kuchling
Wartburgplatz 1
D-80804 München
Tel. 089/3611421
schatzmeister@schachbund-bayern.de

München, 13. 4. 2023

Bericht an die Bundesversammlung 2023

Liebe Schachfreunde,

mein Bericht fällt in diesem Jahr recht kurz aus.

Auf Grund der Arbeitsteilung habe ich folgende Aufgaben durchgeführt:

1. Erstellung und Versendung der Beitragsrechnungen, Aufbereitung der Daten für die Lastschriften und Beauftragung der Bank, Kontrolle der Zahlungseingänge der Überweiser sowie Durchführung der Mahnungen.
2. Vorgänge, die die BSJ oder den Bv Oberfranken betrafen, wurden von mir bearbeitet. Dies gilt auch für Vorgänge, bei denen Pfadenhauer-Familienmitglieder tangiert waren.
3. Abstimmung mit der Schatzmeisterin in wesentlichen Angelegenheiten, z.B. Jahresabschluss, Verwendungsnachweis Staatsmittel, Haushalt.

Zusätzlich habe ich an mehreren Videokonferenzen teilgenommen (BSB-Präsidium, DSB).

Die finanzielle Lage unseres Verbandes könnte nicht besser sein. In den letzten Jahren sind uns vor allem als BLSV-Eigenmittel deutlich höhere Beträge zugeflossen. Damit waren wir auch in der Lage, für die zu erwartende Beitragserhöhung des DSB Rücklagen zu bilden, mit denen die Belastungen der Vereine teilweise abgedeckt werden können.

gez. Gerhard Kuchling



24.04.2023

Seite 1 von 2

Bericht des 1. Bundesspielleiters zur Saison 2022/2023

Vorwort

In der Saison 2022/2023 wurde erstmal seit Corona wieder eine „normale“ Saison gespielt. Es ist erfreulich, dass wir wieder Meisterschaften austragen konnten und sich Schachfreunde am Brett begrüßen durften.

1. Überblick

Nachfolgend ein kleiner Überblick über die Ergebnisse einzelner Meisterschaften und der Bay. MM.

Kurzüberblick einzelner Meisterschaften

Turnier	BEM 2022	BFEM 2022	Blitz-EM 2023	Blitz-MM 2023
Meister	FM Lukas Schulz <i>SC Erlangen</i>	Jana Bardorz <i>TSV Rottendorf</i>	Zarko Vuckovic <i>SF Augsburg</i>	FC Bayern München
Vizemeister	FM Eduard Miller <i>SC Erlangen</i>	WFM Olga Birkholz <i>TSV Bindlach</i>	IM Max Berchtenbreiter <i>Münchener SC</i>	SF Augsburg
Drittplatziertes	Zarko Vuckovic <i>SF Augsburg</i>	WIM Nelly Vidonyak <i>FC Bayern München</i>	FM Dominic Wisnet <i>SK Passau</i>	SC Bavaria Regensburg
Ausrichter	SG Vogtareuth-Prutting	SG Vogtareuth-Prutting	SK Kelheim	SC Bechhofen
Veranstaltungsort	Westerndorf St. Peter	Westerndorf St. Peter	Kelheim	Bechhofen
Veranstaltungszeitraum	21.-27.08.2022	21.-27.08.2022	12.03.2023	26.03.2023

Mannschaftsmeisterschaften

Liga	Oberliga	Landesliga Nord	Landesliga Süd	Regionalliga NO	Regionalliga NW	Regionalliga SO	Regionalliga SW
1.	<i>SK München Südost 1</i>	<i>SK Schwandorf 1</i>	<i>SF Augsburg 1</i>	SC Windischeschenb. 1	PTSV SK Hof 1	TV Tegernsee 1	SC Haar 1
2.	<i>SC Erlangen 1</i>	<i>SC Erlangen 2</i>	<i>SK Kriegshaber 1</i>	SGem Fürth 1	FC Marktleuthen 1	SK Passau 2	SC RTA 1
3.	<i>TSV Trostberg 1</i>	<i>SK Herzogenaurach 1</i>	<i>SC Garching 2</i>	SC Forchheim 1	SK Bad Neustadt 1	FC Ergolding 1	SC Garching 3
4.	SK Tarrasch München 1	SV Würzburg 1	SC Unterhaching 1	SC Bavaria Regensb. 2	SC Bamberg 2	SC Gröbenzell 2	FC Bayern Mün. 4
5.	SG PS Regensburg 1	SK Kelheim 1	FC Bayern Mün. 3	SC NT Nürnberg 3	SC Höchststadt/Aisch 1	SV Ilimünster 1	SC Kempten 1
6.	SC Bamberg 1	TSV Kareth-Lappersd. 1	TSV Haunstetten 1	SC Jäcklechemie 1	SK Klingenberg 1	SK Freising 1	SK Rochade Augsb. 1
7.	SC Gröbenzell 1	SC NT Nürnberg 2	SC Rottal-Inn 1	SK Herzogenaurach 2	Spvvg Stetten 1	SK Bruckmühl 1	SC Dillingen 1
8.	SK Weilheim 1	SC SW Nürnberg Süd 1	MSA Zugzwang 2	SC SW Nürnberg Süd 2	SC Aschaffenburg 1	SK Landau-Dingolf. 1	SK Marktoberdorf 1
9.	TSV Bindlach Akt. 1	SC Kitzingen 1	SK Neuburg 1	SC Postbauer-Heng 1	TSV Rottendorf 1	SK Landshut 1	SC Sendling 1
10.	Münchener SC 2	SV Altensittenbach 1	SC Starnberg 1	SG Büchenbach/Roth 1	SK Schweinfurt 1	SC Moosburg 1	TSV Haunstetten 2



24.04.2023

Seite 2 von 2

Bericht des 1. Bundesspielleiters zur Saison 2022/2023

2. Termin-Ausblick Saison 2023/2024

Ein Überblick über die Termine der Saison:

	Bay. MM		2023	2024
Runde 1	08.10.2023*	Schnellschach-MM	2023 17.09.2023	15.09.2024
Runde 2	22.10.2023		Blitz-MM 26.03.2023	10.03.2024
Runde 3	19.11.2023		Blitz-EM 12.03.2023	21.04.2024
Runde 4	03.12.2024	Schnellschach-EM	06.-07.05.2023	11.-12.05.2024
Runde 5	14.01.2023		BEM 20.-26.08.2023	24.08.-01.09.2024
Runde 6	04.02.2024		BFEM 20.-26.08.2023	24.08.-01.09.2024
Runde 7	25.02.2024		Pokal-EM 23.-24.09.2023	21.-22.09.2024
Runde 8	17.03.2024	Pokal-MM	Achtelfinale 21.05.2023	09.06.2024
Runde 9	14.04.2024	Pokal-MM	Viertelfinale 18.06.2023	13.07.2024
Ausweichtermin 1	27.04.2024	Pokal-MM	Halbfinale 15.07.2023	21.09.2024
Ausweichtermin 2	28.04.2024	Pokal-MM	Finale 16.07.2023	22.09.2024
		Schach 960-EM	15.08.2023	

* Der Termin der 1. Runde der Bay. MM wird vsl. geändert werden. An dem Tag finden Landtagswahlen statt, die wir bei der Erstellung eines Terminplanes nicht mit einbezogen haben.

3. Sonstiges

Zoom hat sich mittlerweile als unkomplizierte Lösung zum gemeinsamen Austausch bewährt. Sei es für den Austausch mit Vereinen, Schiedsrichtern, oder aber mit den Bezirken, ist ein gemeinsames Zoom-Meeting einfach zu bewerkstelligen und die Teilnahme solide.

4. Dank

Auch in diesem Jahr werde ich nicht müde, mich bei Simon Pernpeintner für seine ausgezeichnete Unterstützung zu bedanken. Es ist mir immer wieder eine Freude mit Ihm zusammenarbeiten zu dürfen.

Auch gilt wieder allen Vereinen und die dahinterstehenden Einzelpersonen bedanken, die Meisterschaften des BSB ausgerichtet haben.

Mit besten Grüßen
Christian Ostermeier
1. Bundesspielleiter

Bericht des 2. Bundesspielleiters zur Saison 2022/2023

Simon Pernpeintner | Winzerberg 40 | 93309 Kelheim



Kelheim 16.04.2023

Liebe Schachfreunde,

Schnellschach-MM

Die Meisterschaften wurden durch den SK Kelheim (LLN) und den SK Kriegshaber (LLS und OL) ausgerichtet. Ich bedanke mich bei den Ausrichtern und gratuliere den Siegern.

OL:

1. SC Gröbenzell 2. SC Noris Tarrasch Nürnberg 3. SF Augsburg

LLN:

1. TSV Cadolzburg 2. SC Windischeschenbach 3. SC Bavaria Regensburg II

LLS:

1. SF Augsburg II 2. SC Gröbenzell II 3. SK Rochade Augsburg

Für 2023 werden noch Ausrichter gesucht

Schnellschach-EM

Das Turnier wurde am 18.+19.06.2022 in Rosenheim abgehalten. Ausrichter war die SG Vogtareuth-Prutting. Gratulation An die Sieger:

1. IM Yevhenii Yelisieiev 2. Markus Albert 3. Mortiz Stöttner

2023 findet das Turnier wieder in Rosenheim statt.

Einzelpokal

Der Dähnepokal wurde parallel zum Mannschaftspokal am 17.+18.09.2022 in Kelheim abgehalten.

Sieger wurde nach einem Blitzentscheid Detlev Heimerl.

Mannschaftspokal

Die Endrunde wurde parallel zum Einzelpokal am 17.+18.09.2022 in Kelheim abgehalten.

Sieger wurde der SK Kelheim im Finale gegen den SC Gröbenzell.

Bodensee-Cup

Die wohl letzte Ausgabe des Bodensee-Cups wurde durch den BSB ausgerichtet und konnte, wie schon in den Vorjahren den Sieg holen. Auf Grund des Rückzugs der Schweiz sind leider nur noch drei Verbände übrig, was eine Durchführung nicht mehr sinnvoll macht.

Peter Eberl ist hier im Austausch mit den anderen Verantwortlichen aus Baden und Württemberg um eine eventuelle Nachfolgeveranstaltung zu initiieren.

Millennium-Meisterturnier

Anfang April fand in Rosenheim das 2.Normmenturnier unter Zusammenarbeit von BSB, BSJ, DSB und der Firma Millennium statt. Eine ausführliche Berichterstattung findet man auf der Homepage des BSB.

Mein Dank geht an alle Funktionäre, Spieler und Vereine, die sich um die Ausrichtung beworben und eine Durchführung der Turniere ermöglicht haben.

Mit besten Grüßen
Simon Pernpeintner

BAYERISCHER SCHACHBUND e.V.

Bundesrechtsberater: Ralph Alt, Soxhletstr. 6, 80805 München
Tel.: 089/5501784, e-mail: schach.muenchen@t-online.de

15.04.2023

Bericht zur Bundesversammlung 2023

Liebe Schachfreunde,

mit nur einem Verfahren vor dem Verbandsgericht war auch das Jahr seit der letzten Bundesversammlung ein verhältnismäßig ruhiges Jahr.

I. Verbandsgerichtsverfahren

Kaum frisch gewählt, hatte es das Verbandsgericht mit der Klage gegen die Entscheidung des Verbandsgerichts eines Bezirksverbandes über einen Streit aus Anlass der Mannschaftswettbewerbe des Bezirks zu tun.

Die Entscheidung vom 15.08.2022 ist auf der BSB-Webseite veröffentlicht. Sie ist ausführlich begründet – wie übrigens auch schon die Bezirksentscheidung – und entspricht meiner Stellungnahme, so dass es keiner weiteren Kommentierung an dieser Stelle bedarf.

II. Allgemeine Rechtsfragen

Verschiedene Themen sind an mich herangetragen worden, die Anlass zu einer Stellungnahmen oder Information boten. Ich möchte auch nicht den Hinweis versäumen, dass in zahlreichen Ausgaben des „bayernsport“ vereinsrechtliche und andere juristische Fragen mit Bezug zum Vereinsleben erläutert werden.

1. Virtuelle Versammlungen

Mit Wirkung vom 21.03.2023 hat der Bundesgesetzgeber das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) dahingehend ergänzt, dass auch ohne besondere Regelung in der Vereinssatzung virtuelle Mitgliederversammlungen stattfinden können. Der einschlägige § 32 BGB (Mitgliederversammlung; Beschlussfassung) lautet nunmehr:

„(1) Die Angelegenheiten des Vereins werden, soweit sie nicht von dem Vorstand oder einem anderen Vereinsorgan zu besorgen sind, durch Beschlussfassung in einer Versammlung der Mitglieder geordnet. Zur Gültigkeit des Beschlusses ist erforderlich, dass der Gegenstand bei der Berufung bezeichnet wird. Bei der Beschlussfassung entscheidet die Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

„(2) Bei der Berufung der Versammlung kann vorgesehen werden, dass Mitglieder auch ohne Anwesenheit am Versammlungsort im Wege der elektronischen

Kommunikation an der Versammlung teilnehmen und andere Mitgliederrechte ausüben können (hybride Versammlung). Die Mitglieder können beschließen, dass künftige Versammlungen auch als virtuelle Versammlungen einberufen werden können, an der Mitglieder ohne Anwesenheit am Versammlungsort im Wege der elektronischen Kommunikation teilnehmen und ihre anderen Mitgliederrechte ausüben müssen. Wird eine hybride oder virtuelle Versammlung einberufen, so muss bei der Berufung auch angegeben werden, wie die Mitglieder ihre Rechte im Wege der elektronischen Kommunikation ausüben können.

(3) Auch ohne Versammlung der Mitglieder ist ein Beschluss gültig, wenn alle Mitglieder ihre Zustimmung zu dem Beschluss schriftlich erklären.“

Die Mitteilung der Gesetzesänderung habe ich dem Erweiterten Präsidium zukommen lassen.

2. Wirkung kampfloser Ergebnisse auf die Tabelle

Die Spielordnung der BJS enthält eine Regelung, wonach eine Mannschaft, die zweimal in einer Spielzeit zu Wettkämpfen nicht antritt, aus dem Mannschaftswettbewerb ausscheidet. Alle bestrittenen Wettkämpfe werden als nicht gespielt gewertet.

Wegen der Corona-Pandemie und der hierdurch verursachten höheren Anzahl von Spielausfällen wurde diese Regelung außer Kraft gesetzt. Die mehreren 6:0- bzw. 4:0-Ergebnisse hatten natürlich Auswirkungen auf die Tabelle und somit Auf- und Abstiege.

Die Frage war nun, ob die kampflosen Ergebnisse in vollem Umfang oder nur in einer reduzierten Form in die Tabelle eingehen sollten. Die Anfrage der BJS verwies auf Ziff. 2.1 der Spielordnung hin, wonach für den Fall, dass in dieser Spielordnung nichts festgelegt sei, die Bestimmungen des BSB, hilfsweise der DSJ oder des DSB gelten sollten.

Der BSB kann keine solche Regelung, jedoch die DSB-Turnierordnung in Tz. H-2.6.2. Könnte die BJS-Spielleitung diese Regelung anwenden?

Abschließend habe ich die Frage nicht beantwortet, der BJS-Spielleitung aber allgemein Folgendes an die Hand gegeben:

3. Rechtsradikales Mitglied im Verein

Eine Anfrage war zwar an mich als DSB-Vizepräsident gerichtet, passt aber auch in mein Amt im BSB:

In einem Schachverein ist bekannt geworden, dass ein Vereinsmitglied auch Mitglied in einer rechtsextremen Vereinigung ist, die im Verfassungsschutzbericht 2021 als rechtsextrem aufgeführt wird. Der Sportverein betreut auch Kinder und Jugendliche, mit denen die besagte Person in der Regel nicht in Kontakt kommt. Der Vereinsvorstand sei sich unsicher, ob und wie vorzugehen sei, wobei sich das Mitglied politisch unauffällig verhalte. Satzungsregelung zur Verhinderung solcher Mitglieder? Vereinsausschluss? Kontaktdaten für Informationen?

Zu den von gestellten Fragen habe ich auf zahlreiche Hinweise unter dem Suchbegriff „sportverein rechts-

4. Registrierung als Mitglied unter welchem Geschlecht?

Auch diesem Problem liegt eine Anfrage an den DSB-Vizepräsidenten zu Grunde – ein Thema, das allerdings auch im BSB nicht das erste Mal auftauchen würde:

Jemand, der seit Kindheit Schach spielt, will einem Schachverein beitreten, würde dies gerne als „weiblich“ tun, lebt jedoch seit etlichen Jahren als „trans Frau“ ohne Operation und rechtliche Korrektur des Geschlechtseintrages „in Erwartung“ des von der Bundesregierung angekündigten "Selbstbestimmungsgesetzes". Ein Statement des DSB hierzu fehlt bisher.

Zuerst muss geprüft werden, ob das Fehlen einer Regelung eine Lücke darstellt, die durch Anwendung höher-rangiger Regelungen geschlossen werden muss, oder ob für besondere Fallkonstellationen bewusst nichts Besonderes geregelt worden ist.

Tz. 2.5.7.1 der BJS-SpO regelt im Einzelnen die Reihenfolge mannschaftspunktgleicher Mannschaften. Hätte der Ordnungsgeber – also wohl die Jugendversammlung – übersehen, dass es auch Ergebnisse aus kampflos beendeten Wettkämpfen gibt, bestünde eine Regelungslücke. Es sind aber Regelungen für den Nichtantritt vorhanden, was dafür spricht, dass die Verfasser der SpO und die Jugendversammlung bei der Verabschiedung der SpO keine zusätzliche Ergebniskorrektur gewollt haben.

Entsprechendes würde übrigens auch gelten, wenn man das Schweigen der SpO durch Regelungen der BSB-TO füllen wollte. Denn es gab dort früher eine Regelung zur Bewertung kampfloser Ergebnisse bei Punktgleichheit. Diese Regelung wurde bei der Erneuerung zahlreicher Bestimmungen der TO bewusst nicht übernommen, so dass auch hier ein Rückgriff auf die DSB-Regelung unzulässig wäre.

extremistisches Mitglied“ verwiesen. Zu dem Thema gab es auch eine aktuelle Verfassungsgerichtsentscheidung (Beschluss vom 02.02.2023, 1 BvR 187/21):

„<https://www.dsj.de/news/ausschluss-aus-dem-sportverein-wegen-npd-zugehoerigkeit-beschluss-des-bundesverfassungsgerichtes>“ und „<https://www.bundesverfassungsgericht.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2023/bvg23-024.html>“:

Bei entsprechender Verankerung in der Satzung kann ein Ausschluss (rechts-)extremistischer Mitglieder rechtskonform erfolgen.

Hierauf wird auch im „Vereinsinfobrief Nr. 450 – Ausgabe 6/2023 – 30.03.2023“ hingewiesen. Ich nehme dies als Gelegenheit, auf diese Veröffentlichungen hinzuweisen. Es handelt sich um einen Service von vereinsknowhow.de und *bnve e.V.*

Die Antwort steht noch aus. Das Problem wird praktisch relevant, wenn jemand bei Frauenturnieren mitspielen will. Ein ähnliches Problem wurde im BSB schon diskutiert. Seinerzeit führte das zum Ergebnis, dass der Eintrag im Personalausweis oder Pass maßgeblich sei.

In dem Zusammen ein Hinweis auf <https://perlenvombodensee.de/2023/04/10/unter-der-burka-ein-mann-angemeldet-als-frau/>

5. Google Fonts

Der BLSV warnte in seiner Zeitschrift „bayernsport“ vor einer Abmahnwelle mit der Aufforderung einer Schadensersatzzahlung bis zu 500 € wegen Verstoßes gegen die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Konkret geht es hierbei um die Einbindung von „Google Fonts“ auf die Website der Vereine. Dieser Dienst wird von Google kostenfrei angeboten und beinhaltet Schriftarten verschiedenen Anbieter, die auf den Webseiten eingebunden werden können. Dabei lädt der Browser des Besuchers die Schriften beim Aufruf einer Seite von den Servern des US-Konzerns. Dazu wird die dynamische IP-Adresse des Besuchers an Google übermittelt, wofür es rechtlich keine Grundlage z.B. in Form

einer Einwilligung gibt, was wiederum den behaupteten Verstoß gegen das Persönlichkeitsrecht und die DSGVO bedeutet.

Wie verhindert man dies?

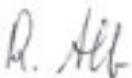
Der „bayernsport“ weist auf die Möglichkeit einer statischen Nutzung von Google Fonts hin, wodurch die Schriftarten lokal auf den Servern des Website-Betreibers eingebunden werden. Dann greift der Webseiten-Besucher lediglich auf den lokalen Server zu und es wird keine Verbindung zu den Google-Servern hergestellt. Diese technische Lösung ist DSGVO-konform. Wie dies gelingt, wird auf einer Webseite von „Usercentrics.com“ (Meldung vom 28.03.2020) erklärt.

6. Urheberrechtsschutz für eine Grafik?

Streit drohte zwischen der BSJ und den „Perlen vom Bodensee“. Letztere hatten in einer Meldung ohne Einverständnis der BSJ eine von dieser gestaltete Grafik verwendet, was die BSJ als Urheberrechtsverletzung ansah. *Conrad Schormann* äußerte sich dahin, dass es sich um „eine Deutschlandflagge mit einem OpenClip-Art-König und einem Standardschriftzug [handle]. Daran ... [sei] weder etwas speziell, noch repräsentiert das eine kreative Leistung oder gar ein Werk, das sich urheberrechtlich schützen ließe“

Meine Auskunft stand unter dem Vorbehalt fachspezifischer Beratung, da ich von Haus aus kein Urheber-

rechtler bin. Ich wies auf die Kommentierung zum § 106 UrhG (unerlaubte Verwertung urheberrechtlich geschützter Werke) hin. Dort steht zum Begriff der „persönlichen geistigen Schöpfung“, die ein solches Werk ausmachen, etwas von „Erkennbarkeit von Gedanken oder Gefühlsinhalten“, einem „geistig-ästhetischen Gehalt“, Erkennbarkeit der „Individualität des Urhebers“ und „Erreichen einer bestimmten Gestaltungshöhe“. Vor diesem Hintergrund konnte ich Herrn *Schormanns* Argumentation durchaus nachvollziehen.



R. Alt

IT-Referent im Bayerischen Schachbund e.V.

Markus Walter – Marsweg 19 – 90537 Feucht – walter@schachbund-bayern.de

Tätigkeitsbericht über die Saison 2022/2023

Feucht, den 23.04.2023

Allgemeines

Auch in dieser Saison war ich wieder für die Betreuung und Wartung des vom Bayerischen Schachbund angemieteten Servers zuständig. Auf dem Server läuft der Ligamanager (mit Mivis-Online), die Homepage des Bayerischen Schachbundes, ein Mailserver für Funktionäre. Es werden diverse Homepages für Vereine, Kreise und Bezirke gehostet. Die meiste Zeit wendete ich für den Erhalt des Betriebes der vom BSB angebotenen Dienste auf. Aktuell steht auch ein Server-Upgrade an.

Ligamanager

Der Ligamanager wurde in dieser Saison von 19 Kreisen/ Verbänden eingesetzt. Jeder Kreis/ Verband, der den Ligamanager einsetzt, beteiligt sich pro Saison mit 60 € an den laufenden Betriebskosten. Der Betrag wird sich in kommender Saison potentiell erhöhen, das die Kosten für die Anmietung des Servers gestiegen sind. Wobei die Zukunft des Ligamanagers noch ungewiss ist. Mehr dazu unten im Bericht.

Mivis-Online

Die Mitgliederdatenbank des DSBs (Datengrundlage für die Devis und u.a. den Ligamanager) liegt auf den Servern des Württemberger Schachverbandes und auf dem Bayerischen Server. Die beiden Datenbanken gleichen ihre Änderungen instantan ab (sind „repliziert“), so dass auf beiden Seiten jeweils die gleichen Daten verfügbar sind.

Diese Replikation der der Mitgliederdatenbank läuft nun bereits seit 2014. Leider gibt es immer wieder Störungen im Betrieb. Prinzipiell sind diese „Problemchen“ einfach behebbar. Leider ist der Ansprechpartner auf Württembergischer Seite sehr schlecht bis gar nicht erreichbar. Und so läuft der Datenbankgleich mit dem DSB bereits wieder über mehrere Monate nicht. Erst in meinem letzten Bericht schilderte ich einen größeren Ausfall. Ich habe hier mittlerweile resigniert: Seitens des DSB kommt den sogenannten „Verantwortlichen“ (konkret: DSB Mitglieder Referenten) nichts.

Neuvergabe DeWIS-MIVIS

Beim DSB-Kongress 2022 wurde beschlossen, eine neue zentrale Mitgliederverwaltung einzuführen. Die Wahl fiel auf ein bestehendes Produkt der Firma nu Datenautomaten. Ein weiteres Produkt aus dem Portfolio ist eine Ligaverwaltung. Selbe Firma sollte auch mit der Entwicklung einer neuen Anwendung zur DWS-Auswertung beauftragt werden.

In dem Rahmen bin ich Mitglied einer Projektgruppe, die sich um die Einführung des Systems kümmert. Geleitet wird die Projektgruppe von Gerald Hertneck.

In dieser Funktion nahm ich an diversen Abstimmungsterminen teil und werde das weiter tun.

Leider stelle sich vor kurzem heraus, dass die Finanzierung des Vorhabens seitens des DSBs wohl nicht gedeckt ist. Das wird sicherlich auch Thema des dies jähren BSB-Kongresses sein.

Die Einführung der neuen Mitgliederverwaltung scheint noch wahrscheinlich. Die Mittel für die Neuentwicklung der neuen Wertungssoftware wird wohl an einem Antrag zur Beitragserhöhung hängen.

Mit der Einführung der neuen Mitgliederverwaltung wird sich auch die Zukunft des Ligamanagers entscheiden: Der Ligamanager verfügt ja über eine eigene Mitgliederverwaltung, die dann zukünftig beim DSB betrieben wird. Die für den Ligabetrieb nötige Spielerdaten will nu über Schnittstellen bereitstellen. Für die Ansteuerung der Schnittstellen ist von meiner Seite einiges an Entwicklungsaufwand nötig. Dazu kommt potenziell ein enger Zeitplan. In ersten Plänen war das Ziel, die Mitgliederverwaltung bis zum Saisonbeginn einzuführen. Bis dahin müsste ich dann mit dem Ligamanager auf die angebotenen Schnittstellen ansprechen. Was zeitlich für mich herausfordernd sein dürfte. Insbesondere stehen die Schnittstellen Stand Berichtsdatum noch nicht zur Verfügung. Als Alternative kommt dann die Lösung von nu zum Ergebnisdienst in Frage.

An dem Tag, an dem ich diesen Bericht verfasse, fand eine weitere Videokonferenz statt. Ziel war es, Alternativen zur Neuentwicklung des DWS-Systems durch die Firma nu zu finden. Die Teilnehmer waren sich schnell einig, dass eine erneute Ausschreibung wenig erfolgversprechend ist: Zum einen wäre das mit relativ viel Aufwand verbunden, zum anderen gingen die Teilnehmer mit IT-Hintergrund nicht davon aus, dass weder der abgeschätzte Aufwand noch der Tagessatz von nu groß unterboten werden kann.

Auch die Idee, die Wertungssoftware als „Open Source“ in der Schachgemeinde (weiter zu) entwickeln konnte sich nicht durchsetzen, bzw. keine Kandidaten finden. Insbesondere auch, weil der DSB die Beauftragung nicht mehr an Einzelpersonen vergeben wird und ein langfristiger Wartungsvertrag (mindestens um die sieben Jahre) geschlossen werden soll. Das System muss vom Anbieter auch betrieben werden. Diese Anforderungen an eine Person(gruppe) sind nicht zu vernachlässigen: Lässt man sich entweder ehrenamtlich oder auch nebenberuflich darauf ein, geht man eine langfristige Verpflichtung ein.

Markus Walter



Bayerischer Schachbund e.V.

Aylin Albayrak
Referentin für Frauenschach BSB

Brandstr. 45, 90482 Nürnberg

Handy: 0176 /878 58 258

frauenschach@schachbund-bayern.de

Bericht zur Mitgliederversammlung des BSB am 17 Juni 2023

Sehr geehrtes Präsidium und sehr geehrte Ehrenmitglieder,
Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde,

auch wenn es uns nicht mehr so präsent ist, war das Jahr 2022 auch ein Corona-Jahr. Das bayerische Frauenschach wurde teilweise davon betroffen. Die Terminverschiebungen bzw. die Terminkollisionen hatten ihre Auswirkungen auf die bayerischen Frauenturniere.

Über folgenden Tätigkeiten im Bereich der bayerischen Frauenschach sind zu berichten.

I. Deutsche Mannschaftsmeisterschaft der Frauen (LV) DFMMdLV in Braunfels vom 16-19.06.2022

Bayern hatte, wie in den vergangenen Jahren, auch im Jahr 2022 mit zwei Mannschaften an der DFMMdLV in Braunfels teilgenommen, wie im Jahr 2021, war kein weiterer Landesverband mit einer zweiten Frauenmannschaft präsent.

Unter den 10 Mannschaften hatte die erste Mannschaft den Startplatz 3 und die zweite den Startplatz 9. Zum Schluss beendete die zweite Mannschaft das Turnier vor der ersten Mannschaft mit einem erfolgreichen Ergebnis auf Platz 5, während die bayerische Erste es auf Platz 6 abschloss.

Dieses Ergebnis war für die erste Mannschaft gewiss nicht zufriedenstellend, aber bei tieferem Einblick in die Tabelle und Mannschaftskonstellationen einfach erklärbar. Dass die bayerische Erste, der ein Tag vor der Anreise eine von den Top-Spielerinnen wegen Corona ausfiel und diese nur auf den hinteren Brettern mit einer Schachfreundin ersetzt werden konnte, gegen die erstplatzierte Turniersiegerin NRW -ein Mix aus rumänischen und schwedischen Olympia 2023 Mannschaften + ehemalige US-amerikanische Meisterin on top- gewinnt, wäre ja ein Wunder. Sie hatte aber bis zur letzten Runde Hoffnung auf Podest. Leider verloren drei Spielerinnen gegen die schwächeren Gegnerinnen in der letzten Runde, was jedem Schachspieler unter Druck mal passieren kann, wodurch die bayerische Erste mit großer Enttäuschung heimfahren musste.

Für die Spielerinnen der zweiten Mannschaft, die eher aus jungen Spielerinnen mit schachlich hohem Potential besteht, bedeutet die Teilnahme an „Braunfels“ die Erfüllung eines Ziels, auf das sie sich im Laufe der Spielsaison arbeiten, um überhaupt in die Mannschaft kommen und da bleiben zu können. Das erkennt man einfach, wenn man sich die DWZ-Fortschritte der teilnehmenden Spielerinnen in den letzten Jahren genauer anschaut.

Die DFMMdLV wird zum gewohnten Termin über Fronleichnam vom 08.-11.06.2023 in Braunfels stattfinden. Die Aufstellung der ersten bayerischen Frauenmannschaft steht bereits.

Die Spielerinnen werden für die zweite Mannschaft noch angesprochen und eingeladen. Dabei spielt neben der Spielstärke wichtige Kriterien wie Team- und Anpassungsfähigkeit eine große Rolle, denn nur so ist es möglich, mit 16 Spielerinnen das momentan durch die Inflation an Kaufkraft leidende und seit Jahren gleichgebliebene Budget einzuhalten.

Die Strategie von Bayern ist bei der Aufstellung der Mannschaften weiterhin ähnlich geblieben. Bayern wird nicht die beste Spielerin Deutschlands einsetzen oder in Richtung Leistungssport denken, um gegen NRW eine ebenbürtige Konkurrenz zu sein, sondern die Mannschaften weiterhin im Sinne der Förderung des bayerischen Frauenschachs bilden. Nur dadurch ist es uns möglich, dass wir aus Bayern mit zwei Mannschaften anreisen und unseren (jugendlichen) Spielerinnen die Gelegenheit geben, das Schach auf „internationalem“ Niveau in Braunfels zu erleben.

An dieser Stelle gilt der große Dank an das Präsidium und an Sie, bayerische Schachfreunde, die den bayerischen Spielerinnen das möglich machen!

II. Deutsche Frauen Blitz EM (DFBEM) Magdeburg im Rahmen des Meisterschaftsgipfels am 13.08.2022

Die bayerische Blitzschach Meisterin 2021 WFM Dr. Anita Stangl und die bay. Dritte Marharyta Khrapko -die bay. Vizemeisterin Liliane Pavlov hatte auf die Teilnahme in Magdeburg verzichtet- über BSB waren der Teilnahme an DFBEM berechtigt. Schachfreundin Kristin Braun wurde durch die Turnierleitung für die DFBEM zugelassen. WFM Dr. Anita Stangl (Startplatz 12) wurde 10., Marharyta Khrapko (Startplatz 7) wurde 6. und Kristin Braun (Startplatz 22) belegte den 11. Platz.

III. Deutsche Frauen EM (DFEM) Magdeburg 13-20.August 2022:

Die bayerische Frauenmeisterin 2021 Marianne Spiel (Startplatz 12) und die beiden Vizemeisterinnen 2021 Kristin Braun (Startplatz 11) und Alba Perez Celis (Startplatz 18) durften nach Vorstandszusage von BSB ausnahmsweise zu dritt den BSB bei den DFEM vertreten. Schachfreundin WFM Olga Birkholz als die amtierende Deutsche Vizemeisterin 2021 war mit Startplatz 6 dabei.

Beim Endstand wurde WFM Olga Birkholz 5., Kristin Braun 10., Alba Perez Celis 19. und Marianne Spiel 24.

Aufgrund von Corona-Maßnahmen wurde die DFEM vom Mai auf August verschoben, so dass sie ein Tag vor Beginn der BEM-F zu Ende ging.

IV. Bayerische Schach-Einzelmeisterschaft der Frauen (BEM- F) 21.08.-27.08.2022 in Rosenheim

Die BEM-F fand vom 21.08.-27.08.2022 in Rosenheim statt. Die Anzahl der Teilnehmerinnen bewegt sich seit Jahren mehr oder weniger ungefähr bei 10 Spielerinnen.

Diesmal waren wieder acht Spielerinnen dabei. Die Terminkollision mit der Europameisterschaft der Frauen in Prague und die Terminverschiebung der DFEM bewirkten, dass einige Spielerinnen bei der BEM-F nicht teilnehmen konnten. Auch die Teilnahme einiger Spielerinnen erfolgte erst durch die direkte Ansprache per Mail und/ oder per Telefon.

Die BEM-F ist hinsichtlich der Teilnehmeranzahl ausbaufähig und hat das Potential ein größeres Turnier als bisher zu werden. Allein die Teilnehmeranzahl der Blitz- und Schnellschach EM der Frauen im letzten Jahr beweist das auch. Entsprechend der Rückmeldungen der bayerischen Spielerinnen könnte ein anderer Termin außerhalb der bayerischen Sommerferien zur Erhöhung der Teilnehmeranzahl führen.

Jana Bardorz wurde die bayerische Meisterin 2022 und WFM Olga Birkholz die bayerische Vize-meisterin vor der Turnierfavoritin WIM Nelly Vidonyak.

.

V. Deutsche Schnellschach EM der Frauen (DSEM-F) 24. - 25.10.2022 in Göttingen

Die bay. Frauen Schnellschachmeisterin 2021 Marharyta Khrapko (Startplatz 5) und bay. Schnellschach-Vizemeisterin 2021 WFM Dr. Anita Stangl (Startplatz 6) spielten für Bayern bei der DSEM-F in Göttingen.

Schachfreundin Marharyta Khrapko erzielte ein großartiges Ergebnis und wurde nach der WIM Lara Schulze die deutsche Vizemeisterin im Schnellschach.

VI. Bayerische Frauen Blitz- EM und Schnellschach EM 29. – 30. 10. 2022 in Nürnberg

Langsam wird es zur Tradition mit dem Frauenschach-Wochenende in Nürnberg. Trotz Corona-Jahren haben wir zum vierten Mal geschafft, das Turnier erfolgreich auszutragen. Es findet immer mehr Akzeptanz unter den bayerischen Spielerinnen. Wegen des dichten Turnierkalenders bedingt durch Corona war es richtig schwierig, ein spielfreies Wochenende zu finden. Am Ende hatte es aber hervorragend funktioniert, dass insgesamt 25 Spielerinnen an beiden Tagen sich zum Schachspielen in Nürnberg eintrafen.

Während tagsüber hart gekämpft wurde, trafen sich die Spielerinnen am Abend zu einem gemütlichen Abendessen, um sich über Schach und weitere Themen zu unterhalten.

Die bayerische Blitzschachmeisterin 2022 wurde Steffi Arnhold und die Vizemeisterin Lisa Adelhardt.

Die Schnellschachmeisterin 2022 ist die Schachfreundin Jana Bardorz und die Vizemeisterin Steffi Arnhold.

VII. Interview (reihe) mit der bayerischen Frauenmeisterin Jana Bardorz

Die Schachfreundinnen, die ihre Spielstärke mehrfach bewiesen und starke Turnierergebnisse erzielt haben, möchten wir als Vorbilder im Frauenschach hervorheben und dem bayerischen Schachpublikum bekanntmachen. Zu diesem Zweck wurde das erste Interview mit der Schachfreundin Jana Bardorz durchgeführt.

Weitere Interviews werden unter diesem Gesichtspunkt folgen.

17.04.2023, Aylin Albayrak, Referentin f. Frauenschach Bayern

Bericht des Seniorenreferenten

Es ist wenig zu berichten.

Es steht an die Bayerische Senioren-Einzelmeisterschaft in Bergen siehe <https://www.schachbund-bayern.de/33-bayerische-senioren-em-2023/>. Mit heute 88 Anmeldungen ist die Teilnehmerzahl wiederum höher. Für mich überraschend ist der Anteil von Spielern, die noch nie in Bergen waren. Auf der Bundesversammlung kann ich nicht darüber berichten, da der erste Turniertag auf den Termin der Verrammlung fällt.

Aus diesem Grund kann ich nicht teilnehmen.

München, den 17.04.2023

Viktor Anderson
Seniorenreferent

Bayerischer Schachbund e.V.

Johannes Pfadenhauer, Referent für Verbandsentwicklung,

✉ Frankenstraße 21, 96328 Küps & johannes.pfadenhauer[at]gmx.de



FRÜHJAHR 2023: BERICHT ZUR BUNDESVERSAMMLUNG - VERBANDESENTWICKLUNG

Liebe Schachfreunde,

in den nächsten Zeilen möchte ich auf ein paar Punkte kurz eingehen. Ausführliche Informationen wurden auch auf den Webseiten des Bayerischen Schachbundes, der Bayerischen Schachjugend, den sozialen Kanälen und in der Fachpresse veröffentlicht und können dort nachgelesen werden.

Zusammen mit den Schachfreunden München haben wir mit Anian Staude einen Freiwilligendienstleister gefunden, der uns als BSB in der Mitgliedergewinnung (bspw. Spielwiesn München), Turnieren (bspw. Weihnachtsblitz) und der dazugehörigen Öffentlichkeitsarbeit hilft. Die Federführung und andere Tätigkeiten liegen beim Verein.

Darüberhinaus wurden zur Mitgliedergewinnung ein halbes Dutzend Veranstaltungen von Vereinen und Verbänden in mehreren Städten finanziell, materiell und personell unterstützt.

Die Bayerische Schachakademie ist wieder für den September in Bad Kissingen geplant, sie wird auch als Übungsleiterverlängerung anerkannt. Parallel ist wieder eine Trainerinnenausbildung (Trainerassistent/Juleicazertifizierung/Grundlehrgang der C-Trainerausbildung) unter Federführung von Laura Schalkhäuser geplant. Die Ausschreibungen befinden sich auf der Webseite und ich bitte um die Verteilung an Eure Vereine und potentiellen Interessenten.

Zusammen mit der BSJ und auch dem DSB wurden Onlineseminare zu Marketing, Onlineschiedsrichterei sowie eine Vereinskonzferenz zur Stärkung des ländlichen Raumes angeboten.

Auf deutscher Ebene durfte ich den BSB als Delegierter auf dem DSB-Kongress und Mitglied der Breitenschachkommission vertreten. Für die Interessen der Vereinsmitglieder und den bayerischen Leistungssportlerinnen gab es gesonderte Teilnehmungsformate. Ein starker Wunsch war die Etablierung einer Kinderbetreuung auf DSB-Veranstaltungen. Aufgrund der Haushaltslage verzichteten wir darauf entsprechende Anträge (auch zu anderen Frauenschachthemen) zu stellen.

Die Familienmeisterschaft und die 960-Meisterschaft konnten aufgrund eigener Verpflichtungen nicht durchgeführt werden.

Besonders freut es mich, dass nach fünfjähriger Abstinenz von Amateurmeisterschaften im Süden der Schnellschachgipfel (DSSAM, Frauen, Männer) nach Dinkelsbühl in Bayern vergeben wurde. Die Schnellschachamateurmeisterschaft ist mit einigen hundert Mitspielern eine enorme Bereicherung für unsere Breitenschachturnierlandschaft.

Ich bedanke mich herzlich bei meinen Mitstreitern, ohne diese wäre die Arbeit nicht möglich.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Johannes Pfadenhauer

Referent für Verbandsentwicklung



SAISON 2022/23: BERICHT PRESSE & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Liebe Schachfreunde,

In der gesundheitsbedingten Auszeit unseres Öffentlichkeitswartes Florian Süß wurde ein Team zusammen mit Anian Staude, Wolfgang Max Schmitt und Johannes Pfadenhauer gebildet. Unten findet ihr die einzelnen Tätigkeiten in Kurzfassung aufgelistet, ergänzend zum Bericht von Florian.

Wolfgang Max Schmitt, SK 1933 Neustatt

Ich habe zu Beginn der Saison 2022/2023 die Rubrik "der etwas andere Blickwinkel auf den Spieltag" ins Leben gerufen. Dieser kleine Artikel, der nach jedem Spieltag in den Bayerischen Ligen erscheint, soll die nackten Zahlen der Ergebnisse und Tabellen etwas auflockern. Und vielleicht auch dem Leser etwas Neues als Information mit auf den Weg geben. Diese Artikelserie ist bisher bis Ende der Saison geplant. Danken möchte ich auf diesem Wege den Vereinen die mich zeitgerecht mit wichtigen und auch humorvollen Informationen versorgt haben. Danke auch an Edi Prossliner, der das Ganze immer zuverlässig und auch fotomäßig auf die Bayern Homepage stellt.

Johannes Pfadenhauer, TSV Bindlach

Mein Fokus lag auf der Berichterstattung über bayerische Turniere und Spitzenleistungen unserer Spieler. Auf der Webseite findet ihr Artikel zur OIBM, Augsburger Großmeistertage, Millennium-Meisterturnier etc. Darüberhinaus wurden ausgewählte Zeitungen, Fernsehen und Onlinemedien anlassbezogen (bspw. Neujahrsopen Windheim, Millennium-Meisterturnier) mit Pressemitteilungen, Informationen und Bildern versorgt. Die Koordinierung öffentlichkeitswirksamer Maßnahmen und der Aufbau eines Pressebereiches auf der Webseite gehörten auch dazu.

Anian Staude, SV Höhenkirchen

Ich habe das Weihnachtsblitz Turnier über lichess organisiert. Bei der Spielwiesn war ich beim Stand dabei und habe einen Bericht geschrieben. Und die Begleitturniere bei der Schulschachmeisterschaft habe ich geleitet und einen Bericht darüber geschrieben.

Zukunftsgedanken (jp):

- 1) Es wäre sehr wünschenswert, wenn bei den wichtigsten Bayerischen Turnieren im Zusammenspiel mit dem lokalen Ansprechpartner bzw. Verein die örtliche Presse verstärkt bespielt werden könnte. Der Schachclub Bechhofen hat es bei der Blitzmannschaftsmeisterschaft vorbildlich gemacht.
- 2) Die Bayerische Einzelmeisterschaft sollte grundsätzlich von einem Öffentlichkeitsmitarbeiter begleitet werden. Die Berichterstattung 2021 war hervorragend, letztes Jahr haben wir trotz intensiver Suche keinen Freiwilligen finden können. Klar ist aber auch, dass hier zusätzlich (Übernachtungs)kosten anfallen würden.
- 3) Die Gründung eines Arbeitskreises Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wäre eine Idee, allein ist eine ausreichende Berichterstattung für die Größe des Bayerischen Schachbundes schwer möglich.
- 4) Der deutsche Schnellschachgipfel in Dinkelsbühl sollte genutzt werden, um die ganze Region (KV Schwaben Nord, KV Mittelfranken-West,...) zu unterstützen. Das könnte einerseits durch eine intensive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie andererseits durch eine finanzielle Unterstützung der Vereine zur Mitgliedergewinnung gelingen.



Klaus Böse
Referent für Leistungssport BSJ / BSB
Schlesierstr. 44a
91572 Bechhofen
Tel.: 09822-304
Email: leistungssport@bayerische-schachjugend.de



Bericht zur Mitgliederversammlung des BSB am 17. Juni 2023

Die abgelaufene Saison konnte wieder eine gewisse Normalität verzeichnen. Das veränderte und zusätzliche Training im Internet ihre Strukturen weiter verbessert und die neuen Erkenntnisse konnten genutzt werden. Es konnten wieder alle Präsenz-Lehrgänge durchgeführt werden, was von allen Beteiligten sehr gut angenommen wurde. Im Herbst wurde erstmals ein virtueller Elternabend (unterstützt durch Johannes Pfadenhauer) abgehalten, der sehr gut angenommen wurde. Inzwischen werden im Ressort Leistungssport vier A-Trainer eingesetzt, die (natürlich neben unseren anderen Trainern) bei Lehrgängen, DJEM und DLM wertvolle Arbeit abliefern. Auch das Motto „Alt und Jung –gemeinsam stark!“ findet im Trainerteam großen Anklang und hilft gerade in einer so schnelllebigem Zeit bei wichtigen Entscheidungen.

Bei der Deutschen JEM in Willingen konnten wir als Verband wieder sehr zufrieden sein. 3 x Gold (Jana Bardorz, Constantin Stichter und Tugrul Türel), 1 x Silber (Veda Ramakrishnan) und 2 x Bronze (Laura Sophie Bauer und Tingrui Shen) bedeuteten Platz 3 im Medaillenspiegel (nach Rang 5 im Vorjahr). **Leonardo Costa gewann die Deutsche Meisterschaft der Herren.** Mit Jana Schneider, Leonardo Costa, Laura Sophie Bauer, Constantin Stichter und Veda Ramakrishnan hatten wir einige Spieler auf der WM. Leonardo Costa (München) und Jana Bardorz (Rottendorf) waren mit Deutschlands Jugendnationalmannschaft in Mamaia, Rumänien unterwegs. Jana Bardorz gewann krönte ihr erfolgreiches Jahr mit dem Gewinn der Damenmeisterschaft des BSB.

Ein absolutes Highlight in der abgelaufenen Saison war sicherlich die Einzel-Goldmedaille von Jana Schneider (an Brett 5) für das Deutsche Damen-Team bei der Schacholympiade in Indien.

Beim dritten Sieg von Bayern beim Bodenseecup waren die eingesetzten Jugendspieler ebenfalls wieder stark am Erfolg beteiligt.

Zufrieden waren wir mit dem Abschneiden **bei der DLM 2022. Es wurde am Ende mit 11:3 Punkten nur – aber auch – der Vizemeister-Titel.** Der kontinuierliche Neuaufbau hatte ja im vergangenen Jahr mit dem Meistertitel den aktuellen Höhepunkt erreicht. Das Top-Ergebnis in Wiesbaden erspielte Benedikt Huber (6), vor Tobias Kolb und Siri Prinzen (5 Punkte). Jana Schneider konnte mit 4,5 Punkten in ihrem 10. Jahr bei der DLM die 50 Prozent ebenfalls klar überschreiten². Zum Erfolg steuerten weiterhin Artem Lutsko, Elias Wunderlich, Constantin Stichter, Marko Limmer und Julia Schwarzfischer wichtige Punkte bei. Leider kann unser Landestrainer GM Michael Prusikin in diesem Jahr nicht als Teamchef nach Hannover. Es gibt aber bereits einige erfreuliche Zusagen für ein starkes Team und auch bei der Suche eines Teamchefs konnte mit Philipp Müller ein erfahrener Spielertrainer gewonnen werden.

Bayern hat in dieser Saison mit Jana Schneider, Svenja Butenandt, Leonardo Costa, Tingrui Shen und dem neu hinzugekommenen deutschen Meister Constantin Stichter fünf Jugendliche im deutschen Kader. Leonardo und Jana sind auf Grund ihrer Entwicklung in einem Sonderprogramm des DSB.

Erfreulich ist der FIDE-Meister-Titel für Petro Lohvinov, der mit dem 3. Platz beim Milleium Turnier die erforderliche Grenze von 2300 überschritten hat.

Dank der vorhandenen Trainermittel können wir weiterhin mit drei Trainern im D1 / TaSi-Bereich arbeiten und dabei wesentlich effektiver auf die Spitze in der AK eingehen. Die starken Jugendlichen nehmen durch die Maßnahme auch erfreulicherweise das Angebot gut an. Die Entwicklung in den jüngeren Jahrgängen konnte mit einigen Sonderprogrammen sehr gut unterstützt werden. Mehrere zusätzliche Präsenz-Lehrgänge sowie virtuelles Training über mehrere Monate fanden großen Anklang. Die durchgeführten Maßnahmen und brachten besonders im Bereich der Jüngsten die gewünschten Erfolge.

Im Jubiläumsjahr der BSJ fand Ende August ein internationales U12 Mannschaftsturnier in Bayreuth statt, welches von unserem Team Bayern I gewonnen werden konnte.

Eine gute Zusammenarbeit mit dem Finanzressort ermöglichte wieder wichtige zusätzliche Trainingsmaßnahmen für die BSJ.

Klaus Böse

Bayerischer Schachbund e.V.

Claus Kuhlemann
Mitgliederreferent / Wertungsreferent
Ziegelfeld 5, 96123 Litzendorf
Tel. 09505/7661
dwz-referent@schachbund-bayern.de

Litzendorf, 17. April 2023

Bericht des Mitgliederreferenten an die Bundesversammlung 2023

Mitgliederstatistik - Bayerischer Schachbund e.V.

Organisation		01.01.23			01.01.22			01.01.21		
		0 - 20	21 - 120	Σ	0 - 20	21 - 120	Σ	0 - 20	21 - 120	Σ
20000 Bayern	Gesamt	5111	10988	16099	4827	11013	15840	4970	11033	16003
	männlich	4231	10251	14482	3992	10317	14309	4134	10350	14484
	weiblich	880	737	1617	835	696	1531	836	683	1519
	aktiv	4983	10093	15076	4699	10123	14822	4841	10155	14996
	passiv	128	895	1023	128	890	1018	129	878	1007
21000 Mittelfranken	Gesamt	868	1851	2719	817	1891	2708	867	1907	2774
	männlich	712	1738	2450	659	1780	2439	704	1799	2503
	weiblich	156	113	269	158	111	269	163	108	271
	aktiv	846	1693	2539	794	1725	2519	845	1746	2591
	passiv	22	158	180	23	166	189	22	161	183
22000 München	Gesamt	1027	1559	2586	912	1526	2438	797	1526	2323
	männlich	857	1435	2292	765	1411	2176	682	1420	2102
	weiblich	170	124	294	147	115	262	115	106	221
	aktiv	984	1366	2350	868	1346	2214	756	1346	2102
	passiv	43	193	236	44	180	224	41	180	221
23000 Niederbayern	Gesamt	230	618	848	211	621	832	208	616	824
	männlich	198	591	789	181	598	779	181	592	773
	weiblich	32	27	59	30	23	53	27	24	51

		aktiv	226	575	801	207	581	788	202	578	780
		passiv	4	43	47	4	40	44	6	38	44
	24000 Oberbayern	Gesamt	1047	2030	3077	966	2035	3001	1065	2047	3112
		männlich	888	1907	2795	820	1920	2740	896	1921	2817
		weiblich	159	123	282	146	115	261	169	126	295
		aktiv	1019	1893	2912	939	1899	2838	1041	1916	2957
		passiv	28	137	165	27	136	163	24	131	155
	25000 Oberfranken	Gesamt	301	1212	1513	340	1252	1592	360	1227	1587
		männlich	230	1129	1359	266	1174	1440	285	1152	1437
		weiblich	71	83	154	74	78	152	75	75	150
		aktiv	287	1082	1369	326	1109	1435	340	1090	1430
		passiv	14	130	144	14	143	157	20	137	157
	26000 Oberpfalz	Gesamt	515	867	1382	496	879	1375	517	883	1400
		männlich	409	809	1218	399	824	1223	417	832	1249
		weiblich	106	58	164	97	55	152	100	51	151
		aktiv	504	817	1321	484	831	1315	509	836	1345
		passiv	11	50	61	12	48	60	8	47	55
	27000 Schwaben	Gesamt	515	1344	1859	523	1314	1837	558	1348	1906
		männlich	448	1279	1727	458	1249	1707	492	1279	1771
		weiblich	67	65	132	65	65	130	66	69	135
		aktiv	514	1289	1803	522	1263	1785	556	1288	1844
		passiv	1	55	56	1	51	52	2	60	62
	28000 Unterfranken	Gesamt	608	1507	2115	562	1495	2057	598	1479	2077
		männlich	489	1363	1852	444	1361	1805	477	1355	1832
		weiblich	119	144	263	118	134	252	121	124	245
		aktiv	603	1378	1981	559	1369	1928	592	1355	1947
		passiv	5	129	134	3	126	129	6	124	130

Mitgliederzahlen (Stand Jan 2023 zu Jan 2020, also vor Corona) um 268 (-1,6 %) zurückgegangen auf **16099** in **383** (-22) Vereinen.

Mitglieder in den einzelnen Bezirken (Jan 2023)

<u>Bayern</u>	<u>16099</u>	<u>100,0 %</u>
Mittelfranken	2719	16,9 %
München	2586	16,1 %
Niederbayern	848	5,3 %
Oberbayern	3077	19,1 %
Oberfranken	1513	9,4 %
Oberpfalz	1382	8,6 %
Schwaben	1859	11,5 %
Unterfranken	2115	13,1 %

Die größten bayerischen Vereine (Apr 2023)

22001	FC Bayern München e.V.	288
22059	SC Garching 1980 e.V.	257
22076	Schachfreunde München e.V.	222
24109	SC Moosburg 1956 e.V.	195
25101	SC 1868 Bamberg	184
28390	Schachklub Schweinfurt 2000 e.V.	174
21109	SC Noris-Tarrasch Nürnberg 1873 e.V.	168
22046	Schachklub München Südost e.V.	165
22009	Schach-Club Vaterstetten-Grasbrunn	156
26001	SK Kelheim 1920	155
22002	SK Tarrasch 1945 München	146
22007	SF Dachau 1932 e.V.	143
21103	SK Neumarkt e.V.	135
24421	TV Tegernsee	129
21207	SK 1911 Herzogenaurach e.V.	128
21112	SC Schwarz-Weiß Nürnberg Süd e.V.	127
21233	SC Erlangen 48/88	127
22065	MSA Zugzwang 82 e.V.	125
24423	Schachklub Germering e. V.	115
26064	Schachfreunde Tegernheim	115
27113	SK Kriegshaber	115
28178	Schachclub Aschaffenburg e.V.	115
27129	Schachfreunde Augsburg	114
26048	SC Bavaria Regensburg von 1881 e.V.	112
22066	TSV Solln Schachabteilung	111
28308	SC 1957 Bad Königshofen e.V.	107
21303	SV Lauf a.d.P.	105
22043	Münchener SC 1836 e.V.	105
24420	SC Starnberg	103
26024	Schachfreunde Haselmühl/Amberg	103
28224	SpVgg 1946 e.V. Stetten	101

Die bayerischen Vereine haben als Mittelwert 43,0 Mitglieder, Median 31, Minimum 1.

Der Deutsche Schachbund hat **89400** Mitglieder (2023, Quelle DOSB) in **2264** Vereinen.
<https://www.schachbund.de/mitgliederentwicklung.html>

Die größten Vereine des DSB (Jan 2023 aus Mivis-Online des DSB)

Schachzwerge Magdeburg	G0353	896
Hamburger SK von 1830 eV	40023	732
OSG Baden-Baden	10614	382
Elmshorner SC von 1896	A0221	330
FC Bayern München e.V.	22001	274
SC Garching 1980 e.V.	22059	249
SV "Glück auf" Rüdersdorf e.V.	D2004	245
SC Kreuzberg e.V.	30002	244
Schachfreunde München e.V.	22076	229
SAbt SV Werder Bremen	B0023	220
Lübecker SV von 1873	A0801	214
Schachverein Mülheim-Nord 1931 e. V.	6130A	209
Karlsruher SF 1853	10422	204

<https://www.schachbund.de/groesste-vereine-01-01-2023.html>

7 bayerische Vereine wurden in 2022 abgemeldet:

21305	SC Röthenbach/Pegnitz
21311	SC Pegnitz-Creußen e.V.
25306	SK Lehsten
25313	SpVgg Weißenstadt
26035	Sportclub Sinzing e.V.
27310	VfL Leipheim 1898
28398	KissChess e.V.

1 Verein wurde angemeldet:

28399	Turngemeinde Schweinfurt 1848 e. V.
-------	-------------------------------------

Die Replikation der Mitgliedsdaten zwischen BSB und DSB funktionierte nur kurz, nach der längeren Pause (wegen des Serverumzugs nach dem Hackerangriff). Seit Ende Oktober 2022 gar nicht mehr, in beiden Richtungen.

Das führte zu massiven Problemen bei Mannschaftsaufstellungen, Teilnahme an Turnieren, FIDE-IDs, DWZ-Auswertungen, DSOL, Mitgliederlisten, Vereinswechsel und ähnlichen Dingen.

Ich kann fehlende bayerische Spieler (ohne Adressdaten) im Mivis-Online des DSB eingeben und Änderungen vornehmen.

Das habe ich anfangs nur in einzelnen, wichtigen Fällen getan. Als deutlich wurde, dass die Replikation nicht repariert wird, in stärkerem Umfang. Dabei ist darauf zu achten, dass auf beiden Seiten die laufenden Mitgliedsnummern übereinstimmen. Es sind für einen Einzelfall auch alle davor fehlenden Spieler des Vereins einzutragen. Das ist aufwändig. Es erfolgte bei einigen Dutzend Vereinen, meist auf dringende Anfrage. Im künftigen System müssen beide Datenstände zusammengeführt werden.

Die "DWZ-Listen" auf den Seiten des DSB sind für bayerische Vereine nicht aktuell.

<https://www.schachbund.de/verein.html>

Öfters kommt da ohnehin:

„DWZ-Abfragen sind z.Z. leider nicht möglich, da der Datenabruf bei svw.info zu lange dauert und die DSB-Website unerreichbar macht.“

Die Mitgliederliste eines bayerischen Vereins liefert jederzeit der Ligamanager:
https://www.ligamanager.schachbund-bayern.de/mitglieder/bayerischer_schachbund_e.v./20000.htm
Dann zum Verein navigieren. Mitgliedsnummer, Name, aktiv/passiv wird angezeigt.

Die bayerischen Beitragsrechnungen wurden 2023 auf Grundlage des Ligamanagers erstellt.

Bitte daran denken, dass um den 10. Januar jeden Jahres zum Stichtag 1. Januar die bayerischen Mitgliederzahlen für die Rechnungsschreibung festgeschrieben werden. Austritte also rechtzeitig vorher dem zuständigen Mitgliederreferenten melden.

Bericht des Wertungsreferenten an die Bundesversammlung 2023

DeWIS selbst lief recht stabil, bis auf einige Nichterreichbarkeiten. Es gab keinerlei Erweiterungen oder Verbesserungen. Ein lästiger, sporadischer Fehler bei Restpartien ist nicht behoben. Neue Referenten können seit Monaten nicht zugelassen werden. Das ist alles sehr schade, wir waren mit DeWIS sehr zufrieden, es hätte nur weiter gepflegt und betreut werden müssen. Ich hoffe, wir bekommen eine neue Lösung gleicher Qualität, die ihr Geld wert ist.

Riesenprobleme gibt es durch den Ausfall der Replikation. Neue bayerische Spieler kommen ja nicht mehr ins DeWIS. Die Wertungsreferenten fügen die Spieler bei Bedarf im DeWIS als vereinslos hinzu oder bitten mich, sie im Mivis-Online des DSB anzulegen. Diese Dubletten müssen später bereinigt und ihre Karteikarten zusammengelegt werden.

Ausgewertet wurden u.a.:

Bodensee-Cup 2022
Bayern-MM Oberliga, LL, RL 2021/22
4. Bamberg-Open 2022 A- und B-Turnier
27. Friedensfest-Open 2022 A- und B-Gruppe
Bayerische EM 2022 - Allgemeine- und Frauen-Gruppe
Bayerischer Mannschaftspokal 2022
Bayerischer Dähnepokal (Einzelpokal) 2022
35. Augsburger Einladungs-Meisterturnier
VII. Int. Senator-Max-Gutmann-Memorial

Es gab neben den üblichen Nachfragen zur Berechnung, eine Flut von Fragen zur DWZ-Liste des DSB wegen den fehlenden neuen oder gewechselten bayerischen Spielern. Ich unterstützte, besonders darin, andere Referenten in und außerhalb Bayerns.

Ganz herzlich möchte ich mich bei meinen Kollegen in den Bezirken und Kreisen bedanken, und bei allen, die mir geholfen haben.

Wertungsordnung: <https://www.schachbund.de/wertungsordnung.html>

Bericht aus der Projektgruppe „Einführung nuLiga“ (Stand April 2023) an die Bundesversammlung 2023

Mit der Ablösung MIVIS/DeWIS wurde die Firma nu in Bregenz, Österreich beauftragt.
<https://www.nu-gmbh.com/>

nu bietet 3 Teile: Mitgliederverwaltung, DWZ-Neuentwicklung, Ligaverwaltung.

Es wurde eine Projektgruppe beim DSB eingerichtet.

Projektleitung: GM Gerald Hertneck und Andreas Filmann

Von bayerischer Seite sind dabei Markus Walter, Dr. Dieter Braun und Claus Kuhlemann.

Das Präsidium des DSB unterschreibt die DWZ-Neuentwicklung nicht. Das soll das neue Präsidium tun.

Im Übergang (Entwicklungszeit DWZ 8 Monate) soll DeWIS weiterlaufen und an die neue Mitgliederverwaltung angebunden sein. Diese (zusätzliche) Schnittstelle wird extra in Rechnung gestellt.

Details, Hintergründe, Terminpläne sind im angefügten pdf von GM Hertneck:
„Bericht der Projektleitung zur Einfuehrung von nuLiga.pdf“

gez. Claus Kuhlemann

Eduard Prossliner

Webmaster im Bayerischen Schachbund

Zum Roten Peter 12
93326 Abensberg
Tel: 09443 700875
Mail: prossliner@online.de

Dienstag, 18. April 2023

Liebe Delegierte,

der Bayerische Schachbund hat seit einem Jahr eine neue Homepage. Für die gute Zusammenarbeit von unseren Referenten und Mitgliedern, die mir Berichte zukommen haben lassen, möchte ich mich bedanken.

In der Spielsaison 2022/23 wurden von mir wieder Spieltermine und Veranstaltungsberichte eingestellt.

Seit die neue Homepage online ist, hatten wir 71594 Besucher und 229.377 Seitenaufrufe.

Hier Top 20 Seitenaufrufe vom 1.1. bis 16.4.2023

Platz	Titel	Seitenaufrufe
1	Starseite	20990
2	33. Bayerische Senioren EM 2023	1932
3	Bay. Blitz MM 2023	1418
4	Zarko Vuckovic ist Bayerischer Blitzmeister	1273
5	Deutscher Schnellschachgipfel findet in Dinkelsbühl statt	705
6	Das Millennium-Meisterturnier geht in die zweite Runde	699
7	Frauen Grand Prix in München mit Elisabeth Pähtz und Dinara Wagner	574
8	Startseite	573
9	Ticker des Millennium-Meisterturniers 2023	562
10	Präsidium	478
11	Anpfiff! Millennium Meisterturnier gestartet	463
12	Ordnungen	385
13	Wer spielt mit?	385
14	Knappes Rennen im Frankenwald	382
15	Der etwas andere Blickwinkel zum siebten Spieltag	362
16	Bay. Einzelmeisterschaft 2022 Allgemeine Gruppe	345
17	IM Yevhennii Yeliseiev übernimmt die Führung – Fernsehen zu Besuch	342
18	Wie läuft das Turnier ab?	319
19	Der etwas andere Blickwinkel zum achten Spieltag	309
20	Leonardo Costa fordert die Augsburgs GroÙmeisterschaft heraus	295
Einträge: Veranstaltungen		94
Einträge: Beiträge		145

Mit freundlichen Grüßen
Euer Webmaster
Eduard Prossliner

Bericht Ausbildungsreferent Bayern

19.04.2023

Memmingen

Manfred Schweizer

Liebe Schachfreunde,

in der zurückliegenden Saison konnten wir, also meine Referenten und ich die geplanten Kurse durchführen und hatten in Summe weit über 100 erfolgreiche Verlängerungen und Neuausbildungen im zweiten Halbjahr 2022 bzw. im Januar 2023. Die zugehörige Schreibtischarbeit verschlang ein Übriges an Zeit und bis Ende Februar konnten alle Scheine den Spielern bzw. den Vereinen zugestellt werden. Im Monat wurde ich in die Pflicht genommen und durfte beim DSB meine Trainer-Scheine verlängern.

Folgende Veranstaltungen wurden im Jahr 2022/2023 umgesetzt:

- Verlängerungslehrgang Neumarkt WE 10.09.2022
- Verlängerungslehrgang Leipheim WE 25.09.2022
- Verlängerungslehrgang Kronach WE 15.10.2022
- C-Trainer-Lehrgang in München (Oktober 2022 – Januar 2023)
- Verlängerungslehrgang C-Trainer Online im Dezember2022 / Januar 2023 (sieben Termine)
- Verlängerungslehrgang B-Trainer Online im Dezember2022 / Januar 2023 (sieben Termine)

Freie Termine für die Durchführung weitere Lehrgänge sind ein kostbares Gut. Zukünftig gilt es auch auf dieser Ebene entsprechende Vorplanung zu treffen. Dies war leider im vergangenen Jahr nicht möglich und bildet auch weiterhin eine große Herausforderung, da Termine wie immer Mangelware sind.

Folgende neue Lehrgänge sind geplant:

- Ende 2.Quartal soll ein C-Trainer-Lehrgang mit Verlängerungsmöglichkeit beginnen (Abendsberg, Starnberg) Terminabstimmung bzw Ausschreibung wird gerade erstellt
- Eine Verlängerungsmöglichkeit im Rahmen der Schachakademie August/September
- C-Trainer-Lehrgang im Raum Franken ist im Herbst angedacht
- Ein Online-Seminar wieder zur Herbst-/Winterzeit!

Termine und Ausschreibungen zu diesen Lehrgängen werden bekannt gegeben nach endgültiger Fixierung und Festlegung der Inhalte mit den Ausrichtern Mitte Mai 2023.

Manfred Schweizer

(Referent Ausbildung Bayern)

Bayerischer Schachbund e.V.

Referent für das Schiedsrichterwesen: Peter Przybylski

Waldstraße, 9, 87730 Bad Grönenbach, Tel. 08334-7169, E-Mail: PeterPrzybylski@T-online.de

Bericht zur Bundesversammlung 2023

Lehrgänge Regionaler Schiedsrichter

08.07. - 10.07.2022 eine Ausbildung zum Regionalen Schiedsrichter bei den SF Augsburg

09.07. - 10.07.2022 ein Lehrgang zur Lizenzverlängerung RSR bei den SF Augsburg

14.10. - 16.10.2022 eine Ausbildung zum Regionalen Schiedsrichter bei den SF Augsburg

15.10. - 16.10.2022 ein Lehrgang zur Lizenzverlängerung RSR bei den SF Augsburg

Als Referenten haben mich unterstützt:

FSR Fabian Wölflé

NSR Gerhard Decker

Es wurde verstärkt darauf hingewiesen: „Wie Spieler während der Partie betrügen können“ und welche Vorkehrungen zur „Verhinderung von Betrug“ getroffen werden müssen. Außerdem wurde das Einstellen der Elektronischen Uhren ausführlich geübt.

Lehrgänge zum Verbandsschiedsrichter

09.07. - 10.07.2022 eine Ausbildung zum Verbandsschiedsrichter bei den SF Augsburg

09.07. - 10.07.2022 ein Lehrgang zur Lizenzverlängerung VSR bei den SF Augsburg

14.10. - 16.10.2022 eine Ausbildung zum Verbandsschiedsrichter bei den SF Augsburg

15.10. - 16.10.2022 ein Lehrgang zur Lizenzverlängerung VSR bei den SF Augsburg

Bei den SF München gab es eine C-Trainer Ausbildung. Zu diesem Lehrgang wurde auch eine Schiedsrichterausbildung angeboten.

Informationen im Internet

Zurzeit überarbeite ich die Informationen für die Schiedsrichterausbildung auf unserer Internetseite.

Bitte teilt mir Eure eventuellen Verbesserungsvorschläge mit.

Treffen der Referenten im Bayerischen Schachbund

Vom 19.11 – 20.11. 2022 fand im Gasthaus-Hotel Höhensteiger in Rosenheim eine Arbeitstagung der Referenten für die Schiedsrichterausbildung statt. Vielen Dank an unseren Präsidenten Peter Eberl für die Organisation.

- Es wurde ein Konzept für die Ausbildung zum Regionalem- und Verbandsschiedsrichter erarbeitet. Diese Konzepte werden als Antrag an den Bayerischen Kongress gestellt und sind dann für alle Referenten bindend. Wobei natürlich die Rahmenrichtlinien zur Ausbildung zum Regionalem Schiedsrichter vom DSB vorgegeben sind.
- Der DSB meldet alle Regionalen Schiedsrichter als National Arbiter bei der FIDE an. Die Kosten von 25,00 € werden dem BSB in Rechnung gestellt und müssen von den Lehrgangsteilnehmern erstattet werden.
- Von Ingo Thorn und Gerhard Decker wurde ein Pool von Prüfungsfragen aufgebaut. Der Zugang über OneDrive wird allen Referenten zur Verfügung gestellt.

Nach unserer erfolgreichen Arbeitstagung im Süden, möchte ich im Herbst ein weiteres Treffen im Norden oder in der Mitte von Bayern anbieten. Dort werden wir auch den Zugang über OneDrive vorstellen.

Geplante Lehrgänge im Jahr 2023

07.07. - 09.07.2023	eine Ausbildung zum Regionalen Schiedsrichter im Ibis Hotel Augsburg
08.07. - 09.07.2023	ein Lehrgang zur Lizenzverlängerung RSR im Ibis Hotel Augsburg
22.09. - 24.09.2023	eine Ausbildung zum Regionalen Schiedsrichter (Ort wird noch bekannt gegeben)
23.09. - 24.09.2023	ein Lehrgang zur Lizenzverlängerung RSR (Ort wird noch bekannt gegeben)

Ich kann auch gerne in anderen Bezirken Lehrgänge durchführen.

Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit im Präsidium und mit den Vereinen.

Peter Przybylski

Peter Przybylski
Referent für das Schiedsrichterwesen in Bayern

Bayerischer Schachbund e.V.

Florian Süß
Eichenstraße 12
86845 Großaitingen
0162 2559395
srssuess@aol.com

Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Großaitingen, den 06.01.2023

Bericht des Referenten für Presse und Öffentlichkeitsarbeit zur Bundesversammlung 2023

Liebe Schachfreunde,

anbei mein Rechenschaftsbericht für den abgelaufenen Berichtszeitraum.

In den Berichtszeitraum fielen primär die Veröffentlichungen der Ergebnisse im Ligabetrieb. Nach aktuellem Stand sind 4 von 9 Runden in den bayerischen Ligen gespielt. Deren Ergebnisse wurden zeitnah nach dem jeweiligen Spieltag an die Printmedien versandt mit der Bitte um Veröffentlichung. Da ich Mitte Januar mich in die Klinik begeben, so übernehmen Johannes Pfadenhauer und Wolfgang Max Schmitt meine Aufgaben. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Auf Grund meiner Krankheit fällt der Bericht dementsprechend kurz aus.

Gez. Florian Süß
Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Bericht des Problemschachreferenten

Viel zu berichten habe ich auch dieses Mal nicht.

Es fand über das ganze Jahr 2022 wieder der Problemschachwettbewerb mit jeweils 2 Aufgaben pro Monat auf unserer Homepage statt.

Sieger des Problemschachwettbewerbs 2022:

1. Platz Christian Gebhardt

2./3. Platz Tatiana Flores Bernholz

2./3. Platz Elias Pfann

Auch für 2023 geht es wieder weiter mit den monatlichen Aufgaben.

Viele Grüße

Lukas Schulz

21. fehlt - Bericht: Datenschutzbeauftragter
Bericht des Datenschutzbeauftragten fehlt.

22. fehlt - Bericht: BSJ
Bericht des Vorsitzenden der BSJ fehlt.

23. fehlt - Bericht: Schriftführer
Bericht des Schriftführers fehlt.

Bericht über die Erledigung der Amtsgeschäfte des Verbandsgerichts des Bayerischen Schachbundes e. V.

Als Vorsitzender des Verbandsgerichts kann ich berichten, dass das Verbandsgericht seit der letzten Bundesversammlung in einer Streitsache (Kaufbeuren gegen den Schachverband Schwaben) tätig geworden ist und mit Beschluss vom 15.08.2022 (veröffentlicht auf der Homepage des Verbands, <https://www.schachbund-bayern.de/verbandsgerecht/>) darüber entschieden hat, wie die Turnierordnung des Schachbezirks Schwaben vom 07.07.2019 den Einsatz eines Spielers in unterschiedlichen Mannschaften in verschiedenen Ligen des Schachverbands Schwaben am selben Termin regelt und ggf. sanktioniert.

Peter Wiemer
Nürnberg, 18. April 2023

Bericht der Projektleitung zum Bundeskongress in Berlin zur Einführung eines neuen Mitglieder- und Ligaverwaltungssystems sowie eines neuen DWZ-Systems

Der Deutsche Schachbund hat bereits auf dem außerordentlichen **Kongress in Magdeburg** am 22./23. August 2020 beschlossen, dass es eine Neu-Entwicklung von DeWIS und MIVIS geben soll.

Das Vergabeverfahren sowie die darauffolgende Beschlussfassung durch den DSB zogen sich aus verschiedenen Gründen länger hin als geplant, sodass erst auf dem außerordentlichen **Kongress am 15.10.22 in Ulm** beschlossen wurde, den Auftrag für die neuen Systeme an die österreichische Firma „[nu Datenautomation](#)“ zu vergeben. Geplant ist hierbei die Einführung moderner Verfahren auf Cloud-Basis mit Schnittstelle zu den Ergebnisdiensten der Landesverbände.

Präsident Ullrich Krause hat am 2. März 23 den Referenten für Leistungssport **Gerald Hertneck** und den hessischen Landespräsidenten **Andreas Filmann** als gleichberechtigte Projektleiter zur Einführung der Verfahren eingesetzt.

Die neue Projektleitung übernahm diesen Auftrag unter erschwerten Bedingungen:

- Die **Finanzlage des DSB** hatte sich deutlich verschlechtert, wobei allerdings das Budget für die Einführung der neuen Systeme weiterhin in voller Höhe im Haushalt eingestellt blieb.
- Der **Präsident des DSB** hatte zuvor am 28.02.23 [erklärt](#), dass er nicht zur Wiederwahl antreten wird, und zugleich die Projektleitung zur Einführung der IT-Verfahren abgibt.
- Am 14. März hat das Präsidium im Nachgang [mitgeteilt](#), dass die **Unterschrift unter die Verträge mit Fa. nu** nicht mehr geleistet wird, im Hinblick auf das Haftungsrisiko für das Präsidium bei einer Zahlungsverpflichtung für den DSB in sechsstelliger Höhe.
- Diese Entscheidung führte zu **Kritik durch diejenigen Landesverbände**, die selbst kurz davor standen, den neuen Ligamanager der Firma nu im Landesverband einzuführen. Teilweise führen die Landesverbände in 2023 noch weitere Module der Fa. nu ein, sodass sie über einen höheren Funktionsumfang als der Deutsche Schachbund verfügen.
- Im Ergebnis dieser unbefriedigenden Lage hat die Projektleitung mit dem Präsidium einen **Kompromiss ausgehandelt**, wonach die Mitgliederverwaltung und die Schnittstelle zum Ligamanager bereits ab Q2/2023 eingeführt werden, während die wesentlich teurere DWZ-Neuentwicklung zurückgestellt wird, und durch das neugewählte Präsidium entschieden werden muss.

Mehraufwand beim Vertragsabschluss

Der **Abschluss der Verträge** mit der Firma nu zur Einführung der Systeme verzögerte sich mehrfach aufgrund folgender Begleitumstände:

- Die Firma nu hat den Entwurf der Verträge dem DSB erstmals **im Januar 2023** zugeleitet
- Im **Februar 2023** wurden diese Vertragsentwürfe durch die spätere Projektleitung (Andreas Filmann und Gerald Hertneck) und dem Bundesdatenschutzbeauftragten Dr. Dieter Braun einer **intensiven Überprüfung** unterzogen, mit dem Ergebnis, dass noch ziemlich viele Vertragslücken und zu klärende Vertragspunkte bestanden

- Die Ausverhandlung der Verträge erstreckte sich über mehrere Sitzungen **vom März bis Anfang April 2023**, wobei zum Abschluss des „Verhandlungsmarathons“ auch Bundesrechtsberater Thomas Strobl einbezogen wurde. Insgesamt wurden mehr als 50 Einzelpunkte verhandelt, bis die Verträge (nuLiga und DWZ) unterschriftsreif waren!
- **Mitte April** wurde der Vertrag zur **Einführung von nuLiga Light** beidseitig unterschrieben. Wie bereits angemerkt wurde der parallel vorliegende Vertrag zur Einführung des neuen DWZ-Systems zurückgestellt, und muss zu einem späteren Zeitpunkt angegangen werden.

Zeitschiene zur Einführung des Systems

Folgende Zeitschiene ist für die Einführung der Mitgliederverwaltung inkl. Anbindung an den Ligamanager (Stand Mitte April 2023) vorgesehen:

- 01.05. nuLigaLight Zugang für Administratoren auf dem Demosystem
- 01.06. nuLigaLight Zugang für Administratoren und Vereine auf dem Demosystem
- 01.07. nuLigaLight Zugang für Administratoren und Vereine auf dem produktiven System
- 01.08. geplanter Produktivgang
- Datenübernahme auf das Demosystem innerhalb von 14 Tagen nach Lieferung der Daten durch den DSB
- produktive Datenübernahme auf das Produktivsystem nach Abstimmung mit dem DSB
- Abnahme der Entwicklungen zur Mitgliederverwaltung ab 07.06.2023
- Erste Verrechnung der Kosten für nuLiga Light an den DSB in Q3/2023

Der **Mitgliederübergang (Passwechsel) zum 30.06.** wird demnach noch im Altsystem MIVIS durchgeführt.

In der Projektgruppe sowie beim Anbieter nu besteht Einigkeit darüber, dass **das neue DWZ-System** bei einer geschätzten Entwicklungszeit von acht Monaten nicht vor Ende des ersten Quartals 2024 einföhrbar ist, und das auch nur dann, wenn das auf dem Kongress in Berlin neugewählte Präsidium den Vertrag zur Entwicklung zügig unterschreibt. Um es klar und deutlich zu sagen: es ist durchaus möglich, dass das bestehende DWZ-System (DEWIS) noch länger betrieben werden muss, und zwar vor allem dann, wenn die für die Neuentwicklung vorgesehenen Kosten von über 100.000 Euro in der jetzigen Finanzlage auf dem Kongress in Berlin oder durch das neue Präsidium nochmals in Frage gestellt werden sollten!

Anbindung von Systemen über Schnittstelle

Der Umstand, dass die neue Mitgliederverwaltung nicht parallel zur Entwicklung des neuen DWZ-Systems eingeföhrt wird, hat zur Folge, dass übergangsweise eine **Schnittstelle zwischen den Altsystemen MIVIS / DEWIS zu nuLiga** geplant ist. Die Konzeption dieser Schnittstelle hat bereits begonnen. Der **Datenexport** von den Altsystemen auf nuLiga wird durch **Holger Schröck** unterstützt.

Eine weitere Herausforderung im Projekt besteht darin, im gesetzten Zeitrahmen die **bestehenden Satellitensysteme** im Bereich des Deutschen Schachbunds und seiner Mitgliedsverbände über eine Schnittstelle anzubinden. Hierfür wird durch Fa. nu eine Schnittstelle entwickelt, an die sich die bestehenden Systeme anbinden können. Dies betrifft unter anderem auch den Ligamanager des

Deutschen Schachbunds, da dieser nach den Vorgaben des DSB nicht auf die Ligaverwaltung unter nu übernommen wird! Für die Anbindung dieser Systeme gibt es noch keinen Zeitplan.

Kostenübersicht der neuen IT-Lösung zum Stand 15.04.23

Mit Fa. nu haben wir verhandelt, dass die Systembereitstellung (Produktivsystem) erst ab 01.07.23 erfolgt und somit auch die Lizenzgebühr erst ab diesem Zeitpunkt berechnet wird. Damit sparen wir uns ggü. der ursprünglichen Planung eine Quartalsrate für Q2/2023, dies entspricht rund **5.000 Euro**.

Die jährliche Lizenzgebühr für die Mitgliederverwaltung nuLiga light liegt laut Vertrag bei **17.200 Euro** zzgl. Mehrwertsteuer. Im Jahr 2023 somit bei der Hälfte, nämlich **8.600 Euro** netto.

Hinzu kommt eine Pauschale für die Mitarbeit von Fa. nu in der neuen ARGE (Arbeitsgemeinschaft der Mitgliedsverbände) in Höhe von **1.200 Euro** netto. Dieser Satz würde auch für individuelle Anpassungen am System verrechnet werden, die vom DSB in Auftrag gegeben werden. Derzeit ist nicht absehbar, wieviel Bedarf hier geltend gemacht wird und welche Zusatzkosten entstehen.

Die Entwicklungskosten der bereits am 15.10.22 in Ulm beauftragten Schnittstelle zu den Ergebnisdiensten der Landesverbände liegen bei geschätzten **10.000 Euro** netto. Über diese Schnittstelle können sich die vorhandenen Ergebnisdienste an nuLiga anbinden, sofern die Verbände nicht selbst auf nuLiga umsteigen.

Die Kosten der einmaligen Anpassung von nuLiga an die Anforderungen des Schachsports liegen laut Antrag des Schachverbands Württemberg vom 02.03.23 bei **13.200 Euro**. Hier liegt der Antrag zum Kongress in Berlin vor, dass der DSB diese Kosten für die Landesverbände übernimmt.

Die Kosten der Schnittstelle zu den Altsystemen wird derzeit noch geschätzt. Wir rechnen hier aktuell mit weiteren ca. **10.000 Euro** netto.

In Summe fallen im Jahr 2023 nach jetzigem Stand **rund 50.000 Euro brutto** für die Einführung der Mitgliederverwaltung inkl. Schnittstellen an, wenn der DSB die Kosten des LV Württemberg übernimmt und wenn die Schnittstelle zu den Altsystemen MIVIS / DEWIS realisiert wird.

Hinzu kommen weitere Kosten für die Landesverbände, soweit sie separate Verträge mit Fa. nu zur Einführung von Systemen abgeschlossen haben, wie dies bei NRW, Württemberg und Hessen der Fall ist.

Es wird darauf hingewiesen, dass laut Vertrag sämtliche Kostensätze der Fa. nu einer Inflationsklausel unterliegen, und jährlich nach dem Verbraucherpreisindex angepasst werden. Erstmals erfolgt diese Anpassung zum 01.01.24. Somit steigt der jährliche Lizenzpreis für nuLiga Light im Jahr 2024 um geschätzte 8 Prozent **von 17.200 Euro auf 18.576 Euro** und wird auch in den Folgejahren weiter steigen.

Diese Kosten mögen einigen Landesverbänden relativ hoch erscheinen, tatsächlich aber sind sie nach Einschätzung der Projektleitung für eine professionelle IT-Lösung, wie sie von nu angeboten wird, eher ungewöhnlich niedrig!

Projektgruppe zur Einführung der Systeme

In der Projektgruppe zur Einführung der neuen Mitgliederverwaltung sind derzeit folgende Personen aktiv tätig:

- Gerald Hertneck Projektleiter
- Andreas Filmann Projektleiter
- Bertold Plischke DSB Wertungskommission
- Michael Meier Vizepräsident Württemberg
- Claus Kuhlemann Mitglieder-Referent Bayern
- Holger Namyslo Mitglieder-Referent Württemberg
- Lukas Monnerjahn Mitglieder-Referent Bremen
- Markus Walter IT-Beauftragter Bayern
- Olaf Kreuchauf Mitglieder-Referent Berlin
- Rainer Blanqett DSB-Referent für Wertungen
- Wolfgang Fischer Landesspielleiter Brandenburg
- Jürgen Dammann VP Finanzen, MGLV Baden

Es wird an dieser Stelle deutlich darauf hingewiesen, dass die nicht in der Projektgruppe vertretenen Landesverbände natürlich nicht über denselben Informationsfluss verfügen wie die beteiligten Landesverbände! Information ist nicht nur eine Bringschuld, sondern auch eine Holschuld.

Das Projekt führt bereits jetzt zu erheblichen Aufwänden auf Seiten der ehrenamtlichen Mitarbeiter und insbesondere der Projektleiter! So wurden in nur 1,5 Monaten bereits fünf PG-Sitzungen und weitere sechs Besprechungen mit Firma nu durchgeführt. All dieser Aufwand wird für den DSB unbezahlt geleistet.

Fragen an die Projektleitung können unter den Mailadressen g.hertneck@posteo.de oder andreas.filmann@filmann.com gerichtet werden. Die Projektleitung wird auch in gewissen Abständen Meldungen zum Projektfortschritt herausgeben.

Parallel dazu steuert der **Landesverband Württemberg** unter Vorsitz von Carsten Karthaus die neugegründete Arbeitsgemeinschaft der Länder zur Weiterentwicklung von nu (im Sinne der Bündelung von Anforderungen). Der Landesverband beauftragt auch die erforderliche Anpassung von nuLiga an den Schachsport. Die Schnittstelle zum Projekt hat Vizepräsident **Michael Maier** übernommen.

Offiziell endet die **Beauftragung der Projektleiter** mit der Neuwahl des Präsidiums bereits in einem Monat am 20. Mai und müsste danach in gegenseitigem Einvernehmen erneuert werden.

Gezeichnet am 15.04.2023

Gerald Hertneck & Andreas Filmann

Bayerischer Schachbund e.V.

KASSENBERICHT 2022

(1.1. – 31.12.2022 – alle Angaben in Euro)

Vermögensaufstellung:	Anfangs- bestand	Zugänge	Abgänge	Endbestand
Sparda 2139006, laufendes Konto	6.112,77	432.777,30	361.320,60	77.569,47
Sparda 4002139006, Tagesgeldkonto	0,48	0,00	0,48	0,00
Sparda 4102139006, Extrazinskonto	169.217,17	0,00	110.000,00	59.217,17
Sparkasse Lichtenfels 41048125	0,00	49.900,00	25,75	49.874,25
Sparkasse Lichtenfels 41048133	0,00	0,00	0,00	0,00
Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
Forderungen/Verbindlichkeiten *)	-39.215,50	30.251,33	19.048,23	-50.418,60
Durchlaufposten Bv Mfr. (Bezirksbeiträge)	0,00	0,00	0,00	0,00
Durchlaufposten Bv Mchn (Bezirksbeiträge)	0,00	6.515,50	6.515,50	0,00
Durchlaufposten Bv Obb. (Bezirksbeiträge)	0,00	3.711,00	3.711,00	0,00
Durchlaufposten Bv Ofr.(Versicherung)	0,00	144,22	144,22	0,00
Durchlaufposten BSJ (Beiträge)	0,00	24.286,00	24.286,00	0,00
Summe Vermögen	136.114,92			136.242,29

Vermögensveränderung (= Erhöhung der Rücklage)	127,37
---	---------------

*) Struktur der Forderungen/Verbindlichkeiten zum 31.12.2022

-Forderung Staatsmittel Breitensport	-1.000,00	
- Verbindlichkeiten Funktionäre u.a.	801,10	
- Verbindlichkeiten Fremde (vorausbez. Startgelder, Lehrg.)	1380,00	
- Rücklagen Turnierzus. Mitgliederw., coronabed. Ausg. u. Beitragserhöhungen	49237,50	-50418,60

Einnahmen	2022	Vgl. 2021	Haush. 2022	Bemerkungen
8100 Vereinsbeiträge	128.860,50	129.160,50	128.000	
8200 BLSV				
8210 BLSV-Eigenmittel	68.106,50	59.532,60	61.000	
8220 BLSV-Staatsmittel - Breitensport	26.300,99	25.473,79	25.000	
8240 BLSV-Staatsmittel Leistungssport	35.279,15	30.768,25	27.600	
8260 Landestrainer	24.000,00	24.000,00	24.000	
Summe 8200 BLSV	153.686,64	139.774,64	137.600	
8300 Geldbußen/Gebühren				
8310 Geldbußen Spielleiter	0,00	0,00	0	
8320 Protestgebühren	50,00	50,00	0	
8330 Säumniszuschläge	81,70	76,43	100	
8360 Gebühren Nutzung Internetserver/Ligam.	1.228,60	1.125,20	500	
Summe 8300 Geldbußen/Gebühren	1.360,30	1.251,63	600	
8400 Vermögen				
8410 Auflösung von Rücklagen	13.843,00	13.919,50	20.000	vgl. Pos.7229
8440 Zinsen Tagesgeld-/Festgeldkonto	0,00	0,00	0	
8490 sonstige Zinsen	0,00	0,00	0	
Summe 8400 Vermögen	13.843,00	13.919,50	20.000	
8900 sonstige Einnahmen				
8920 Lehrgangsgebühren	6.460,00	6.700,00	6.000	vgl. Pos.7510
8930 Startgelder (Senioren-Einzelm.)	4.982,00	0,00	4.500	
8940 Einnahmen Normenturnier	6.590,00	0,00	0	s.7419
8990 Spenden, außerord. Erträge	0,00	0,01	0	
Summe 8900 sonstige Einnahmen	18.032,00	6.700,01	10.500	
Summe Einnahmen	315.782,44	290.806,28	296.700	

Ausgaben	2022	2021	Haush. 2022	Bemerkungen
7100 Deutscher Schachbund				
7110 DSB-Beiträge	117.982,00	130.365,00	117.982	
7120 Beiträge Deutsche Schachjugend	12.488,00		12.488	
7160 Beitrag BLSV	100,00	100,00	100	
Summe 7100 Deutscher Schachbund/BLSV	130.570,00	130.465,00	130.570	
7200 Zuschüsse Unterverbände/Vereine				
7211 Verwaltungskostenzuschuss Bezirke	7.200,00	7.200,00	7.200	Fußnote 1)
7224 BSJ - Staatsmittel Breitensport	5.000,00	5.000,00	5.000	Fußnote 2)
7225 BSJ - Staatsmittel Leistungssport	35.279,15	30.768,25	27.600	
7229 Zuschuss Vereine f. coronabed. Mehrausg.	13.843,00	13.919,50	14.000	
Summe 7200 Zuschüsse Unterverbände/Vereine	61.322,15	56.887,75	53.800	
7300 Verwaltung/Geschäftsbedarf				
7311 BSB-Kongress	3.751,06	4.724,93	5.000	
7312 BSB-Präsidium	674,28	325,48	1.250	
7313 BSB: sonst. Gremien	2.151,04	0,00	4.000	Fußnote 3)
7315 DSB-Kongress	1.268,60	1.319,18	0	außerord.Kongress
7316 DSB-Hauptausschuss/AKLV	292,20	30,00	1.000	
7317 DSB: sonst. Gremien	0,00	0,00	1.000	
7320 Gesch./Reisek. Präsident/Vizepräsident	742,84	234,21	1.000	
7331 Schatzmeister - Kontoführung	197,40	171,03	250	
7332 Schatzmeister - Verwaltungsaufwand	452,09	517,31	500	
7333 Kassenprüfung	410,00	294,20	500	
7340 Webmaster/Homepage	1.066,42	0,00	1.000	
7341 Presse - Geschäftsbedarf	0,00	0,00	250	
7351 Wertungsreferent - Geschäftsbedarf	0,00	0,00	150	
7360 Mitgliederverwaltung	0,00	0,00	250	
7370 Breiten- u. Freizeitschach	1.203,78	285,19	3.500	
7371 Projekt Schachakademie	0,00	3.872,20	4.000	ausgefallen
7372 Wettbewerb Mitgliederzuwachs	350,00	0,00	5.000	
7380 Internetserver	762,49	580,32	800	
7390 Geschäftsstelle/sonstige	0,00	5,57	900	
Summe 7300 Verwaltung, Geschäftsbedarf	13.322,20	12.359,62	30.350	
7400 Turniere				
7411 Bayer. Einzelmeisterschaft	10.564,90	9.364,02	10.000	120 € aus 2021
7412 Schnellschach-EM	980,45	0,00	1.150	
7413 Blitzschach-EM	460,00	0,00	300	
7414 Schach960-EM	0,00	0,00	300	kein Turnier
7415 Bayer. Mannschaftsmeisterschaft	0,00	0,00	200	
7416 Schnellschach-MM	410,00	0,00	350	
7417 Blitzschach-MM	259,00	0,00	650	
7418 Pokal-MM, Pokal-EM	182,30	0,00	300	
7419 Normenturnier	9.261,30	0,00	4.000	Erlöse Pos. 8940
7420 Sonderfördermaßnahmen (neu)	0,00	0,00	1.000	ab 2022
7422 Damen-Schnellschach-EM	252,90	260,87	250	Pos. 7422+7423
7423 Damen-Blitzschach-EM	0,00	0,00	250	
7441 Bayer. Senioren-EM	4.871,23	0,00	5.500	
7442 Dt. Senioren-MM (Länderauswahl)	5.000,00	6.611,15	4.800	200 € aus 2021
7451 Dt. Frauen-Einzelmeisterschaften	2.800,00	2.300,00	3.000	
7452 Dt. Frauen-MM (Ländermannschaften)	3.592,32	4.028,07	3.600	
7455 Dt. Einzelmeisterschaften Herren	2.800,00	2.200,00	4.000	
7456 Bodenseecup	6.570,57	3.437,22	6.500	
7460 Problemschach	98,42	0,00	250	
7491 Spielleiter - Geschäftsbedarf	269,98	166,48	300	
7492 Ref.f.Damenschach - Gesch.Bedarf	156,00	0,00	200	
7494 Seniorenwart - Geschäftsbedarf	0,00	0,00	200	
Summe 7400 Turniere	48.529,37	28.367,81	47.100	

Ausgaben (Fortsetzung)	2022	2021	Haush. 2022	Bemerkungen
7500/7700 Lehrgänge, Trainer				
7510 Trainer/Übungsleiter	6.687,63	2.806,94	10.000	vgl. Pos. 8920
7520 Schiedsrichter/Turnierleiter	4.969,40	3.042,38	3.000	
7530 Bundesstützpunkt Baden-Baden	0,00	0,00	0	
7590 Lehrwart/SchiriReferent Geschäftsbedarf	254,32	0,00	250	
7720 Landestrainer	24.000,00	24.000,00	24.000	
Summe 7500/7700 Lehrgänge, Trainer	35.911,35	29.849,32	37.250	
7800 Abschreibungen	0,00	0,00	500	
7910 Sonstige Ausgaben (Unvorhergesehenes)	0,00	31,97	1.000	
7990 Einrichtung Rücklagen	26.000,00	14.000,00	0	siehe Fußnote 4
Summe Ausgaben	315.655,07	271.961,47	300.570	

Zusammenstellung:	2022	2021	Haush.2022
Einnahmen	315.782,44	290.806,28	296.700
Ausgaben	315.655,07	271.961,47	300.570
Überdeckung (+)/Unterdeckung (-)	127,37	18.844,81	-3.870

1) Beschluss der Bundesvers. 2021

2) Änderung der Staatsmitteltöpfe in 2020, nunmehr:

- Staatsmittel Breitensport, Pos. 8220 (Einnahme) und 7224 (Ausgabe, Anteil BSJ)
- Staatsmittel Leistungssport, Pos. 8240 und 7225 (voll BSJ)
- Staatsmittel Leistungssport-Personal (Trainer), Pos. 8260 und 7720 (voll BSJ)

3) In Rosenheim wurde eine Arbeitstagung Schiedsrichter durchgeführt

4) aufgrund zu erwartender Beitragserhöhungen oder Umlagen seitens des DSB wird eine Rücklage von 26000 € gebildet.

Küps, 07.März 2023

Ulrike Pfadenhauer, 1. Schatzmeisterin BSB

	Haushalt 2022	Haushalt 2023	Haushalt 2023	Haushalt2024	Vorschau25
Ausgaben			Nachtrag		
7100 Verbandsbeiträge					
7110 Beitrag Deutscher Schachbund **	117.982	119.000	118.040	119.000	119000
7120 Beitrag Deutsche Schachjugend	12.488	12.800	12.715	12.800	12800
7160 Beitrag BLSV	100	100	100	100	100
Summe 7100 Deutscher Schachbund/BLSV	130.570	131.900	130.855	131.900	131.900
7200 Zuschüsse Unterverbände/Vereine					
7211 Verwaltungskosten Bezirke/BSJ	7.200	7.200	7.200	7.200	7200
7224 BSJ - Staatsmittel Breitensport	5.000	4.000	5.000	4.000	4000
7225 BSJ - Staatsmittel Leistungssport	27.600	21.100	28.000	21.100	21100
7229 Corona-bedingte Zuschüsse an Vereine	14.000	0	0	0	0
Summe 7200 Zuschüsse Unterverbände/Vereine	53.800	32.300	40.200	32.300	32.300
7300 Verwaltung/Geschäftsbedarf					
7311 BSB-Kongress	5.000	5.000	6.500	6.500	6500
7312 BSB-Präsidium	1.250	1.250	1.250	1.250	1250
7313 BSB: sonst. Gremien	4.000	4.000	4.000	3.000	3000
7315 DSB-Kongress	0	2.500	2.500	2.500	2500
7316 DSB-Hauptausschuss/AKLV	1.000	500	500	1.000	500
7317 DSB: sonst. Gremien	1.000	1.000	1.000	1.000	1000
7320 Gesch.Bedarf Präsident/Vizepräsident	1.000	1.000	1.200	1.200	1200
7331 Schatzmeister - Kontoführung	250	250	250	250	250
7332 Schatzmeister - Verwaltungsaufwand	500	500	500	500	500
7333 Kassenprüfung	500	500	600	600	600
7340 Webmaster/Homepage	1.000	1.000	500	500	500
7341 Presse - Geschäftsbedarf	250	250	250	250	250
7351 Wertungsreferent - Geschäftsbedarf	150	150	150	150	150
7360 Mitgliederverwaltung	250	250	250	250	250
7370 Breiten- u.Freizeitschach	3.500	3.500	3.500	3.500	3500
7371 Projekt Schachakademie	4.000	4.000	5.000	5.000	5000
7372 Wettbewerb Mitgliederzuwachs	5.000	5.000	5.000	5.000	5000
7380 Internetserver	800	800	1.200	1.200	1200
7390 Geschäftsstelle/sonstige	900	900	900	900	900
Summe 7300 Verwaltung, Geschäftsbedarf	30.350	32.350	35.050	34.550	34.050
7400 Turniere					
7411 Bayer. Einzelmeisterschaft (+Familienm.)	10.000	10.000	12.000	12.000	12000
7412 Schnellschach-EM	1.150	1.150	1.150	1.150	1150
7413 Blitzschach-EM	300	300	500	500	500
7414 Schach960-EM	300	300	300	300	300
7415 Bayer. Mannschaftsmeisterschaft	200	200	200	200	200
7416 Schnellschach-MM	350	350	550	550	550
7417 Blitzschach-MM	650	650	650	650	650
7418 Pokal-MM	300	300	300	300	300
7419 Normenturnier s.Fußnote	4.000	4.000	9.000	9.000	9000
7420 Normenturnier weiblich (neu)	0	4.000	0	0	0
7421 Sonderfördermaßnahmen	1.000	1.000	1.000	1.000	1000
7422 Damen-Schnellschach-EM	250	250	250	250	250
7423 Damen-Blitzschach-EM	250	250	250	250	250
7441 Bayer. Senioren-EM	5.500	5.500	5.500	5.500	5500
7442 Dt. Senioren-MM (Länderauswahl)	4.800	4.800	4.800	4.800	4800
7451 Deutsche Damen-Einzelmeisterschaften	3.000	3.000	4.800	3.600	3600
7452 Deutsche Damen-MM (Ländermannsch.)	3.600	3.600	3.600	3.600	3600
7455 Deutsche Einzelmeisterschaft Hr.	4.000	4.000	5.800	4.600	4600
7456 Bodensee-Cup/Nachfolger	6.500	3.500	3.500	4.000	4000
7460 Problemschach	250	250	250	250	250
7491 Spielleiter - Geschäftsbedarf	300	300	300	300	300
7492 Ref.f.Damenschach - Gesch.Bedarf	200	200	200	200	200
7494 Seniorenwart - Geschäftsbedarf	200	200	200	200	200
Summe 7400 Turniere	47.100	48.100	55.100	53.200	53.200
7500/7700 Lehrgänge, Trainer					
7510 Trainer/Übungsleiter	10.000	10.000	10.000	10.000	10000
7520 Schiedsrichter/Turnierleiter	3.000	3.000	5.000	5.000	5000
7530 Bundesstützpunkt Baden-Baden	0	0	0	0	0
7590 Lehrwart/SchiriReferent Geschäftsbedarf	250	250	400	400	400
7720 Landestrainer	24.000	20.000	20.000	20.000	20000
Summe 7500/7700 Lehrgänge, Trainer	37.250	33.250	35.400	35.400	35350
7800 Abschreibungen	500	500	500	500	500
7910 Sonstige Ausgaben (Unvorhergesehenes)	1.000	1.000	1.000	1.000	1000
Summe Ausgaben	300.570	279.400	298.105	288.850	288.300

	Haushalt 2022	Haushalt 2023	Haushalt 2023	Haushalt2024	Vorschau25
Einnahmen					
8100 Vereinsbeiträge	128.000	128.000	128.000	128.000	128000
8200 BLSV					
8210 BLSV-Eigenmittel	61.000	55.000	75.000	60.000	60000
8220 BLSV-Staatsmittel Breitensport	25.000	22.500	26.000	22.000	22000
8240 BLSV-Staatsmittel Leistungssport (f. BSJ)	27.600	25.000	28.000	25.000	25000
8260 Landestrainer (f. BSJ)	24.000	21.600	20.000	21.600	21600
Summe 8200 BLSV	137.600	124.100	149.000	128.600	128.600
8300 Geldbußen/Gebühren					
8310 Geldbußen Spielleiter	0	1.000	1.000	1.000	1000
8320 Protestgebühren	0			0	
8330 Säumniszuschläge	100	100	100	100	100
8360 Gebühren Nutzung Internetserver/Ligam.	500	500	1.200	1.200	1200
Summe 8300 Geldbußen/Gebühren	600	1.600	2.300	2.300	2.300
8400 Vermögen					
8410 Auflösung von Rücklagen	20.000	5.000	5.000	5.000	5000
8440 Zinsen Tagesgeld-/Festgeldkonto	0	0	0	0	0
8490 sonstige Zinsen	0	0	0	0	0
Summe 8400 Vermögen	20.000	5.000	5.000	5.000	5.000
8900 sonstige Einnahmen					
8920 Lehrgangsggebühren	6.000	6.000	6.000	6.000	6000
8930 Startgelder (Senioren-Einzelm.)	4.500	4.500	5.000	5.000	5000
8940 Einnahmen Normenturnier	0	0	4.000	4.000	4000
Summe 8900 sonstige Einnahmen	10.500	10.500	15.000	15.000	15.000
Summe Einnahmen	296.700	269.200	299.300	278.900	278.900
Überdeckung (+)/Unterdeckung (-)	-3.870	-10.200	1.195	-9.950	-9.400

Anmerkungen zu den Haushaltspositionen 2023 und 2024:

- Pos. 7110/7120: Aufteilung entsprechend DSB-Rechnung
Im Mai wird in Berlin auf dem Kongress entschieden, ob bzw.wie die Beiträge angehoben werden.

- Pos. 7224-7225, 7720 und 8210-8260
Ansätze für 2024 sind reduziert (Sicherheitspolster, evtl. Änderung der Verteilungsschlüssel)

Pos. 7419: Einnahmen s. 8940

Pos. 7420 Normenturnier weiblich konnte nicht stattfinden.

Pos.7451 und 7455 Der Dt. Schnellschachgipfel findet heuer in Dinkelsbühl unter Beteiligung des BSB statt
Die Gebühren für die Einzelmeisterschaften (einschließlich Schnellschach und Blitz) Damen und Herren werden ab 2023 vom DSB angehoben

Pos. 8100 eine mögliche Erhöhung hängt von der Beitragserhöhung des DSB ab.

Küps/München, 16.04.2023

U. Pfadenhauer/G. Kuchling



Bayerischer Schachbund e.V.

Präsident

Peter Eberl
Carl-Orff-Str. 3a
83024 Rosenheim
Tel. 08031/890075
E-Mail:
praesident@schachbund-bayern.de

Rosenheim, 14.04.2023

Antrag an die BSB-Bundesversammlung 2023

Die Bundesversammlung möge beschließen:

Der Jahresbeitrag für Erwachsene wird ab 01.01.2024 um 1 € auf 13 € erhöht.

Begründung:

Bei dem am 20. Mai 2023 stattfindenden DSB-Kongress liegt ein Antrag des DSB-Vizepräsidenten Finanzen über eine Beitragserhöhung in Höhe von 3 Euro pro erwachsenem Mitglied vor.

Es ist zwar nach jetzigem Stand nicht zu erwarten, dass der Antrag die erforderliche Mehrheit findet, der BSB sollte aber gewappnet sein, falls der Antrag doch angenommen wird. Der BSB kann zwar aufgrund von Rücklagen zumindest für ein Jahr eine Beitragserhöhung von bis zu 2 Euro auffangen, bei einem höheren Betrag würde dies den Haushalt überstrapazieren.

Sollte der DSB seinen Beitrag nicht oder nur um bis zu 2 Euro erhöhen, ist der Antrag obsolet.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Eberl
Präsident

Bayerischer Schachbund e.V.



Johannes Pfadenhauer, Referent für Verbandsentwicklung,

✉ Frankenstraße 21, 96328 Küps & johannes.pfadenhauer[at]gmx.de

ANTRAG ZU PRÄVENTION SEXUELLER GEWALT - BEAUFTRAGUNG

Liebe Schachfreunde,

zur Bundesversammlung des Bayerischen Schachbundes stelle ich folgenden Antrag:

„Die Bundesversammlung befürwortet die Ernennung eines Ansprechpartners für Prävention sexueller Gewalt durch das BSB-Präsidium.“

Erläuterung:

Am 27. September 2022 hat die „Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauch“ der Bundesregierung ihre Studie zum Sport veröffentlicht. In dieser sind schwere Übergriffe dokumentiert und alle Sportarten sind betroffen - das bedeutet auch die unsere.

Selbstredend betreut im Wesentlichen die Bayerische Schachjugend Kinder und Jugendliche und ist damit auch zuständig, aber auch bei (wenigen) Veranstaltungen des Bayerischen Schachbund gibt es Minderjährige. Auch in der Aus- und Weiterbildung spielt sexuelle Prävention eine Rolle. Entsprechend gibt es im Aufgabenparagrafen §2 unserer Satzung den Satz „Der Bund verurteilt jegliche Form von Gewalt, unabhängig davon ob sie körperlicher oder seelischer Art ist; er verurteilt jedwedes Verhalten, das das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung verletzt.“

Zudem ist im Rahmen der Fördermittelvergabe durch den BLSV der Themenkomplex Prävention entscheidend. Auch der DSB hat - unabhängig von der eigenständigen DSJ - einen Ansprechpartner im Bereich Prävention ernannt.

Eine personelle und inhaltlich Anbindung und Abstimmung mit der Baufragten der BSJ, Maria Stadler, ist sinnvoll. Das Aufgabengebiet ist sicherlich deutlich kleiner als in der BSJ. Eine Ordnungsänderung wird mit dem jetzigen Antrag bewusst noch nicht angestrebt, da im Rahmen des laufenden Jahres noch einige Informationen, Auslegungsbestimmungen und Vorgaben von oben zu erwarten sind. Womöglich ergeben sich dadurch für die nächste Bundesversammlung Handlungsbedarf. Im Falle einer nötigen Ordnungsänderung wird es keinen Vorschlag für eine Position mit Stimmrecht im erweiterten Präsidium geben.

Link zum Pressebericht in der Sportschau: <https://www.sportschau.de/investigativ/aufarbeitungskommission-sexualisierte-gewalt-sport-100.html>

Johannes Pfadenhauer

15. April 2023

-

Dr. Harald Bittner, Bevors. Unterfranken

Anträge zur Änderung der Finanzordnung des BSB

Antrag 1 — FinO 6.4.5 (neu)

Sitzungen, Lehrgänge etc. werden bevorzugt an zentral und verkehrsgünstig gelegenen Orten abgehalten. Der BSB-Tag wird gerne mit einem Vereins-Jubiläum kombiniert. Die können auch mal in Randlagen stattfinden, wie Altötting, Bad Tölz, aber auch Vereine im Raum Allgäu, Aschaffenburg oder Hof feiern mal runde Jubiläen. Eine Regelung für Teilnehmer, die dadurch eine weite Anreise haben, findet sich nicht. Einschlägig ist hier nur

6.2.2 Übersteigt die Fahrstrecke 400 km, wird bei Landfahrzeugen die 1. Klasse erstattet.

Dies macht die öffi-Reise zwar angenehmer, aber nicht kürzer. Bei 3 h Anfahrt, 7 h BSB-Tag und 3 h Rückfahrt ist zweifelhaft, ob die Konzentration bei der Versammlung oder bei der (KFZ-)Rückfahrt noch gegeben ist. Die Entscheidung, ob in solchen Fällen eine Übernachtung angemessen ist, ist nicht geregelt und wird somit dem Präsidenten überlassen. Die nachstehende Ergänzung gibt einen Rahmen vor, der die Lage objektiviert:

Der BSB-Tag möge folgende Ergänzung beschließen:

6.4.5 (neu) Bei Reisen zu eintägigen Veranstaltungen wird eine Übernachtung als angemessen angesehen, wenn ansonsten die Summe aus (erwartbaren KFZ-) Fahrzeiten und voraussichtlicher „Geschäftsdauer“ (Versammlung, Kurs, Schiedsrichter-Einsatz, ...) 10 Stunden überschreiten würde.

Es wäre auch eine Grenzdauer von zB. 11 statt 10 Stunden akzeptabel.

Alternative Kriterien für das Festlegen der Grenze erscheinen weniger praktikabel:

Entfernungen über 250 km:

- Hängt stark von der Verkehrsgünstigkeit ab.
- Bei einer Referenten-Tätigkeit über 4 LE (=3 h plus Pause) ist eine Fahrzeit von 2x 3 h durchaus zumutbar.

Verweis auf öffentliche Verkehrsmittel:

- Hängt ebenfalls stark von der Verkehrsgünstigkeit ab, zumal auf dem flachen Land am WE kaum Verbindungen.
- M. Süß müsste bspw. von seinem Wohnort im Spessart schon am Vortag aufbrechen, um öffentlich um 10 Uhr im relativ nahen Bamberg zu sein

Antrag 2 — 6.4 Übernachtungsgeld (in fett der aktuelle Text)**Antrag auf Aktualisierung**

6.4.1 Für die ohne Beleg erstattungsfähigen Übernachtungskosten gelten die staatlichen Reisekostensätze. *(Das ist mW Null → streichen?)*

6.4.2 Übersteigen die notwendigen Übernachtungskosten diesen Satz, so werden die Mehrkosten gegen Vorlage der Rechnung in voller Höhe bis zu 40,00 Euro vergütet. *Das müsste dann angepasst werden. — 80 € ?*

6.4.3 Übersteigen die Übernachtungskosten auch diesen Betrag, so wird der Mehrbetrag nur erstattet, wenn er vom Präsidenten oder vom Schatzmeister anerkannt worden ist.

6.4.4 Wird ein Schlafwagen benutzt, so werden diese Kosten unter Beifügung der Rechnung anstelle der Übernachtung vergütet.

Antrag 3 — FinO 6.6.3

In der DSB-Honorar-Ordnung wird je nach Qualifikation des Trainers/Referenten ein Höchstsatz pro Unterrichtseinheit (LE) bzw. pro Tag definiert. Beim BSB ist ein gemittelter Betrag, unabhängig von der Qualifikation festgelegt.

Zur Qualitätssicherung für Referenten gibt es das DOSB-Ausbilder-Zertifikat (AZ), mit dem pädagogische und methodische Fähigkeiten geschult werden. Dies ist alle 4 Jahre mit einer Fortbildung zu verlängern (auf Kosten des Lizenzinhabers). Daher hat der DSB 2018 für AZ-Inhaber das Honorar von 24 auf 30 € / LE angehoben.

In der BSB-FinanzO 6.6.3 steht:

Die Referenten erhalten Reisekosten nach den Bestimmungen dieses Abschnitts und eine Vergütung in Höhe von **17,50 EUR** je Unterrichtseinheit. Dies gilt auch für die Mitwirkung bei Prüfungen. Vor- und Nachbereitung ist mit dem genannten Satz abgegolten, wenn nicht ausdrücklich etwas anderes in der Honorarvereinbarung bestimmt wird.

Antrag:

3a) Den og. Stundensatz auf 20 € zu erhöhen.

3b) Ergänzung um nachstehenden Satz:

Werden Referenten eingesetzt, die ein gültiges DOSB-Ausbilderzertifikat besitzen, wird ein Stundenhonorar von 30 €/LE gezahlt.

Antrag 4 — 6.7 Schiedsrichter

Die bei Wettkämpfen des Bayerischen Schachbundes gemäß Tz. 3.1.4 der Turnierordnung (TO) eingesetzten Schiedsrichter haben Anspruch auf Erstattung ihrer Kosten. Das Tageshonorar für Schach-Mannschaftsmeisterschaft (Tz. 3.2.8) beträgt einheitlich 50 € je Wettkampf.

Für die anderen Turniere trifft das Präsidium eine Regelung.

Antrag: Ergänzung vor dem letzten Satz:

Für die Einzelmeisterschaft sowie für Blitz- und Schnellschach-Einzel- und – Mannschaftsmeisterschaft gilt dieser Honorar-Satz ebenso.

Für Tage mit Turnier-Partiedauer über 7 Stunden kann der doppelte Betrag angesetzt werden.

Anm.: Letzteres kommt nur bei einer Doppelrunde der EM vor.

Dr. Harald Bittner, BezVors. Unterfranken

Anträge auf Änderung der Turnierordnung des BSB

3.2.7 Mannschaftsnominierung

3.2.7.1 Ein Verein muss für jede Mannschaft acht Stammspieler mit den Meldenummern 1 bis 8 und kann bis zu zehn Ersatzspieler mit den Meldenummern 9 bis 18 sowie zwei weitere Ersatzspieler mit den Meldenummern 19 und 20 melden. Mit den Meldenummern 19 und 20 dürfen nur Spieler gemeldet werden, die im gesamten Spieljahr nach den Regeln der BSJ der Altersklasse U 18 angehören.

...

Während der Pandemie-Saisons wurde die Zahl um 2 erhöht. Auch jetzt noch kann dadurch eine Häufung von Krankheitsfällen auftreten, wenn auch seltener und milder.

Antrag: Erhöhung der og. Zahl auf **12 Ersatzspieler** & Anpassung der Nr. 19/20

3.2.8 Schiedsrichter

3.2.8.1 Die Kämpfe der Oberliga werden von Schiedsrichtern mit gültiger Schiedsrichterlizenz geleitet, deren Einsatz der Spielleiter regelt.

Antrag: Ersetzen von „gültiger“ durch „aktiver“

Begründung: 5 Jahre nach der letzten Fortbildung oder 10 Jahre nach der letzten bestandenen Prüfung wird die aktive Lizenz zum Jahreswechsel für höchstens zwei weitere Jahre inaktiv/ruhend (aber „gültig“). Erst danach erlischt sie, wenn bis dahin keine Fortbildung geschieht.

Ligeneinteilung Verbandsrunde:

Antrag: Die starre Zuordnung der Ligen nach TO 3.2.1.1. werde aufgehoben.

Statt dessen geschehe die die Einteilung der Landesligen und der Regionalligen nach geographischen Aspekten.

Die Zahl der Absteiger verteilt sich gleichmäßig auf alle Gruppen.

Als Kriterium für die Rangfolge (beim Abstieg) zählt beim Vergleich der Gruppen: Platzierung – Zahl der Mannschaftspunkte – Zahl der Brettspiele.

Begründung: Damit wird vermieden, dass aus einer Gruppe drei oder vier Teams, aus einer parallelen dagegen nur einer absteigt.

Ggf. wird der beste Vorletzte gerettet, oder der schwächste Drittlletzte steigt ab.

So wird auch die Abstiegsgefahr bei erreichten 6 oder 7 MP deutlich vermindert.

Anträge der Spielleitung zum Kongress

Anträge zur Änderung der Turnierordnung

Antrag 1

Alt:

1.9.1 Wettkämpfe des BSB werden, soweit nichts Besonderes bestimmt ist, von Schiedsrichtern geleitet. (ab 1. Juni 2017: Wettkämpfe des BSB werden, soweit nichts Besonderes bestimmt ist, von Schiedsrichtern mit aktiver Lizenz geleitet.)

Neu:

1.9.1 Wettkämpfe des BSB werden, soweit nichts Besonderes bestimmt ist, von Schiedsrichtern mit aktiver Lizenz geleitet.

Begründung:

Redaktionelle Änderung

Antrag 2

Alt:

2.1.3.5 Werden für die alle zwei Jahre stattfindende Deutsche Frauen-Einzelmeisterschaft keine zwei Spielerinnen mehr zugelassen, müssen die beiden in Frage kommenden bayerischen Frauenmeisterinnen einen Stichkampf um die Qualifikation austragen. Das Nähere bestimmt der Referent für Frauenschach.

Neu:

2.1.3.5 entfällt

Begründung:

Die Einzelmeisterschaft der Frauen auf deutscher Ebene findet inzwischen jährlich statt.

Antrag 3

Alt:

2.2.2 Jeder Bezirksverband meldet einen Spieler.

2.2.3 Die Bedenkzeit und die Verfahrensweise bei Remis werden in der Ausschreibung bekannt gegeben.

2.2.4 Der Sieger erhält den Titel „Bayerischer Pokalsieger [Jahr]“.

Neu:

*2.2.2 Jeder Bezirksverband meldet **zwei** Spieler.*

2.2.3 Die Bedenkzeit und die Verfahrensweise bei Remis werden in der Ausschreibung bekannt gegeben.

*2.2.4 **Es findet ein Spiel um Platz 3 statt.***

2.2.5 Der Sieger erhält den Titel „Bayerischer Pokalsieger [Jahr]“.

Begründung:

Derzeit sind es meist nur 5-6 Teilnehmer und somit findet im Viertelfinale oft nur eine oder zwei Partien statt. Bei zwei Teilnehmern pro Bezirk wäre zwar ein Achtelfinale notwendig, aber es ist davon auszugehen, dass mehr Partien gespielt werden und die Veranstaltung wird eventuell für Ausrichter auch attraktiver. Ein Spiel um Platz 3 erleichtert die Meldung beim DSB, für den Fall, dass einer der Finalisten nicht an der Deutschen Meisterschaft teilnimmt.

Antrag 4

Alt:

2.3.1 Die Bayerische Schnellschachmeisterschaft wird jährlich im Schweizer System mit neun Runden ausgetragen. Die Bedenkzeit regelt die Ausschreibung.

2.3.2 Die Meisterschaft wird an zwei aufeinander folgenden Tagen mit bis zu 40 Spielern ausgetragen.

Neu:

*2.3.1 Die Bayerische Schnellschachmeisterschaft wird jährlich im Schweizer System mit **grundsätzlich** neun Runden ausgetragen. Die Bedenkzeit regelt die Ausschreibung.*

*2.3.2 Die Meisterschaft **kann** an zwei aufeinander folgenden Tagen ~~mit bis zu 40 Spielern~~ ausgetragen **werden**.*

Begründung:

In den letzten Jahren gestaltete sich die Ausrichtersuche sehr schwierig und eine Durchführung ist durch die Übernachtung mit enormen Kosten verbunden. Die Möglichkeit das Turnier auf einen Tag zu reduzieren, bei dem man keine Übernachtungsmöglichkeit bieten muss eröffnet hier eventuell andere Ausrichter zu finden.

Antrag 5

Alt:

2.4.1 Die Bayerische Blitzschachmeisterschaft wird mit bis zu 36 Spielern an einem Tag durchgeführt. Das Turnier kann als Schweizer System oder als Vollrundenturnier, ggf. mit Vor- und Endrundengruppen durchgeführt werden.

Neu:

2.4.1 Die Bayerische Blitzschachmeisterschaft wird ~~mit bis zu 36 Spielern~~ an einem Tag durchgeführt. Das Turnier kann als Schweizer System oder als Vollrundenturnier, ggf. mit Vor- und Endrundengruppen durchgeführt werden.

Begründung:

Auf Grund der Eloauswertung des Turniers sind maximal 30 Runden pro Tag (Regelung der FIDE bei Blitzturnieren) zulässig und sich hier auf eine Teilnehmerzahl festzulegen, um dann irgendwelche sinnvollen Modi finden zu müssen, bei dem die 30 Runden nicht überschritten werden erscheint nicht zielführend.

Antrag 6

Alt:

3.2.7 Mannschaftsnominierung

3.2.7.1 Ein Verein muss für jede Mannschaft acht Stammspieler mit den Meldenummern 1 bis 8 und kann bis zu zehn Ersatzspieler mit den Meldenummern 9 bis 18 sowie zwei weitere Ersatzspieler mit den Meldenummern 19 und 20 melden. Mit den Meldenummern 19 und 20 dürfen nur Spieler gemeldet werden, die im gesamten Spieljahr nach den Regeln der BSJ der Altersklasse U 18 angehören.

Neu:

3.2.7 Mannschaftsnominierung

*3.2.7.1 Ein Verein muss für jede Mannschaft acht Stammspieler mit den Meldenummern 1 bis 8 und kann bis zu **zwölf** Ersatzspieler mit den Meldenummern 9 bis **20** sowie zwei weitere Ersatzspieler mit den Meldenummern **21** und **22** melden. Mit den Meldenummern **21** und **22** dürfen nur Spieler gemeldet werden, die im gesamten Spieljahr nach den Regeln der BSJ der Altersklasse U 18 angehören.*

Begründung:

In den Bundesligen wurde die Anzahl der Ersatzspieler erhöht und folgerichtig sollte auch die Zahl der möglichen Ersatzspieler in Bayern erhöht werden.

Antrag 7

Alt:

3.2.11 Geldbußen

3.2.11.1 ...

3.2.11.2 ...

3.2.11.3 ...

3.2.11.4 ...

3.2.11.5 Setzt ein Verein einen Schiedsrichter ohne aktive Lizenz oder einen Schiedsrichter, dessen Einsatz nach Tz. 3.1.4.2 Satz 5 untersagt ist, ein, wird dies mit einer Geldbuße von 50,00 € geahndet. Im Wiederholungsfall können dem Verein je Wiederholung bis zu zwei Mannschaftspunkte in der Tabelle abgezogen werden. (Diese Tz. tritt am 1. Juni 2017 in Kraft.)

3.2.11.6 ...

Neu:

*3.2.11 Geldbußen **und Strafen***

3.2.11.1 ...

3.2.11.2 ...

3.2.11.3 ...

3.2.11.4 ...

3.2.11.5 Setzt ein Verein einen Schiedsrichter ohne aktive Lizenz oder einen Schiedsrichter, dessen Einsatz nach Tz. 3.1.4.2 Satz 5 untersagt ist, ein, wird dies mit einer Geldbuße von 50,00 € geahndet. Im Wiederholungsfall können dem Verein je Wiederholung bis zu zwei Mannschaftspunkte in der Tabelle abgezogen werden. ~~(Diese Tz. tritt am 1. Juni 2017 in Kraft.)~~

3.2.11.6 ...

3.2.11.7 Tritt eine Mannschaft in der letzten Runde nicht an verdoppelt sich die Geldbuße für Nichtantritt und freigelassene Bretter.

3.2.11.8 Tritt eine Mannschaft zu mehr als einen Wettkampf nicht an, gilt diese als Absteiger.

Begründung:

Streichung von *(Diese Tz. tritt am 1. Juni 2017 in Kraft.)* redaktionell.

Es ist sehr ärgerlich, wenn Mannschaften in der letzten Runde nicht antreten, da es für sie sowieso um nichts mehr geht. Dies verzerrt die Tabelle unnötig, ebenso wenn Mannschaften mehr als einen Wettkampf nicht bestreiten.

Antrag 8

Alt:

3.6.2 Die Bedenkzeit beträgt fünf Minuten je Spieler.

Neu:

3.6.2 Die Bedenkzeit regelt die Ausschreibung.

Begründung:

Eine Festlegung in der Turnierordnung ist nicht sinnvoll, da man sich hier das Leben unnötig schwer macht sich am Modus übergeordneter Meisterschaften zu orientieren.

Bayerischer Schachbund e.V.

Referent für das Schiedsrichterwesen: Peter Przybylski

Waldstraße. 9, 87730 Bad Grönenbach, Tel. 08334-7169, E-Mail: PeterPrzybylski@T-online.de

Antrag zur Bundesversammlung 2023

Vom 19.11 – 20.11. 2022 fand in Rosenheim eine Arbeitstagung der Referenten für die Schiedsrichterausbildung statt. Es wurden Konzepte für die Ausbildung zum Regionalen- und Verbandsschiedsrichter erarbeitet.

Diese Konzepte stellen wir als Anträge zur Bundesversammlung:

1. Aus- und Fortbildung zum Regionalen Schiedsrichter
2. Aus- und Fortbildung zum Verbandsschiedsrichter

Die Aus- und Fortbildungsordnungen sind dann für jeden Referenten bindend.

Peter Przybylski

Peter Przybylski
Referent für das Schiedsrichterwesen in Bayern

Bayerischer Schachbund

Aus- und Fortbildung von Verbandsschiedsrichtern im Bayerischen Schachbund

1. Einleitung

Der Bayerische Schachbund (im Folgenden: BSB) bildet – Verbandsschiedsrichter (im Folgenden: VSR) aus. Die Aus- und Fortbildung zum VSR dient dem Erwerb der Fähigkeiten zur Leitung von Wettkämpfen, die nicht der FIDE zur Auswertung gemeldet werden, vornehmlich von Wettkämpfen der Bayerischen Landes- und Regionalligen.

2. Zulassungsvoraussetzungen

Teilnehmer an Schiedsrichterlehrgängen müssen Mitglied eines Vereins, der einer Mitgliedsorganisation des Deutschen Schachbundes (im Folgenden: DSB) angehört, sein und in der Mitglieder-/Spielerdatenbank geführt sein. VSR müssen im Prüfungsjahr das 14. Lebensjahr vollendet haben.

3. Zuständigkeiten

Verantwortlich für die Aus- und Fortbildung der Verbandsschiedsrichter ist der Referent für die Schiedsrichterausbildung (im Folgenden kurz: Referent). Die Aus- und Fortbildung der VSR obliegt den Bezirksverbänden. Jeder Bezirksverband meldet einen Verantwortlichen für die VSR-Ausbildung, der mindestens eine Lizenz als RSR besitzen muss.

4. Meldung des Lehrgangs

Die von den Bezirksverbänden veranstalteten Lehrgänge und deren Ergebnisse müssen an den Referenten gemeldet werden. Dabei müssen folgende Fristen eingehalten werden:

a) Meldung spätestens 2 Wochen vor Beginn des Lehrgangs:

- elektronische Kopie der Ausschreibung inkl. Termin und Ort des Lehrgangs,
- Namen des oder der Referenten,
- Namen des oder der Prüfer,
- Lehrplan.
- Die Ausschreibung des Lehrgangs wird auf der BSB- Homepage veröffentlicht.

b) Meldung innerhalb einer Woche nach Abschluss des Lehrgangs:

- Meldung der Teilnehmer, die den Lehrgang erfolgreich absolviert haben, mit folgenden Daten:
- Name, Vorname, Titel,
- Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefon,
- Verein, Mitgliedsnummer,
- Geburtsdatum.
- FIDE-ID oder PKZ
- Die Meldung in Form einer digitalen Tabelle (Excel, OpenOffice)
- Passfoto (möglichst aktuell) des Teilnehmers, für den eine Lizenz zum VSR ausgestellt oder verlängert werden soll. Erwünscht ist eine Bilddatei im JPG- Format mit rd.100 kB Größe, wobei sich aus dem Dateinamen ergeben muss, welchem Teilnehmer sie zuzuordnen ist.
- elektronische Kopie der bei dem Lehrgang gestellten schriftlichen Prüfung(en).

Im Ausnahmefall wird eine Meldung bis zu zwei Wochen nach Abschluss des Lehrgangs noch akzeptiert.

5. Ausbildungsinhalte

Die Ausbildung zum VSR enthält die nachstehenden Themen:

- FIDE-Schachregeln (4 – 5 LE),
- Turnierordnung (insbesondere unter Berücksichtigung der Rechte und Pflichten des Schiedsrichters in Mannschaftswettkämpfen), Verfahrensfragen (2 – 3 LE),
- Handhabung elektronischer Schachuhren (1 – 2 LE),
- Verhinderung und Aufklärung von Ergebnismanipulation (1 LE),
- Fälle aus der Praxis (1 – 3 LE),
- schriftliche Prüfung (1 LE).

Die Ausbildung muss mindestens 10 LE umfassen. **Heimarbeit kann nicht angerechnet werden.**

6. Lizenzverlängerung

Im Laufe von fünf Jahren hat jeder VSR zur Lizenzbestätigung an einem Lehrgang teilzunehmen. Andernfalls erlischt die Lizenz. Sofern die Fortbildung gesondert von der Ausbildung durchgeführt wird, enthält sie nachfolgende Themen:

- FIDE-Schachregeln, insbesondere Neuerungen (1 – 2 LE),
- Behandlung praktischer Fälle (1 – 2 LE),
- Turnierordnung, insbesondere Neuerungen (1 LE),
- Handhabung elektronischer Schachuhren (1 LE),
- Fälle aus der Praxis (2 – 3 LE),
- Verhinderung und Aufklärung von Ergebnismanipulation (1 LE),
- schriftliche Prüfung (1 LE).

Die Ausbildung muss mindestens 8 LE umfassen.

7. Prüfung

Die Erteilung oder Verlängerung einer Lizenz als VSR setzt die erfolgreiche Teilnahme an einer schriftlichen und – ggf. – mündlichen Prüfung voraus. Für die Prüfung zur Erlangung oder Verlängerung einer Lizenz als RSR oder VSR gilt:

- Die schriftlichen Prüfungen werden nach der Korrektur den Teilnehmern zur Einsicht überlassen und nach durch Unterschrift bestätigter Kenntnisnahme vom Ergebnis wieder eingesammelt. Dem Teilnehmer ist Gelegenheit zu geben, sich zum Ergebnis zu äußern.
- Der Referent sorgt für eine statistische Auswertung der Prüfungen im Hinblick auf die bei einzelnen Prüfungsfragen erzielbaren und erzielten Punkte. Dies dient alleine der Qualitätskontrolle; eine persönliche Einzelauswertung findet nicht statt.
- Der Referent erstellt einen Pool von Fragen für die schriftlichen Prüfungen, schreibt diesen fort und stellt ihn den Bezirksverbänden zur Verfügung.

8. Ausstellung der Ausweise

Die Ausweise werden durch den Deutschen Schachbund (DSB) erstellt. Die VSR erhalten einen Schiedsrichterausweis, aus dem sich der Name des Inhabers und andere zur eindeutigen Identifizierung notwendigen persönliche Daten des Inhabers und das Datum der letzten erfolgreichen Absolvierung des Lehrgangs ergeben. Die Kosten der Ausweise übernimmt der BSB.

9. Lizenzentzug

Verstößt ein Schiedsrichter grob gegen die Turnierordnung des BSB bzw. der FIDE – insbesondere, wenn er sich an Partieabsprachen oder Ergebnismanipulation beteiligt – kann die Lizenz entzogen werden (2/3-Mehrheit des Präsidiums des BSB erforderlich).

10. Finanzen

Die Kosten des Lehrgangs werden von dem Verband, der den Lehrgang organisiert, getragen. Sie sollen so weit wie möglich durch von den Teilnehmern zu zahlende Lehrgangsgebühren abgedeckt werden. Die Vergütung der Referenten erfolgt gemäß der Finanzordnung des BSB.

11. Themen als Voraussetzung für neue Förderrichtlinien

Folgende Aspekte werden ab sofort in der Schiedsrichterausbildung zentral behandelt:

- *Integrität, zum Beispiel Maßnahmen gegen Doping, Manipulation, Betrug* (hier ist zu unterscheiden zwischen herkömmlichem Doping und e-Doping – beides wird im Rahmen der Artikel 11 und 12 der FIDE-Regeln besprochen)
- Schutz vor sexualisierter, seelischer psychischer und physischer Gewalt (dies wird insbesondere im Rahmen der FIDE-Regeln Artikel 11 und 12 besprochen)
- Diskriminierungsfreiheit (dies wird insbesondere im Rahmen der FIDE-Regeln Artikel 11 und 12 sowie Anhang D erwähnt)
- Ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit (im Rahmen der Ausbildung werden bestimmte Inhalte z. B. Elo/DWZ online abgehalten – dies verringert den CO₂-Fußabdruck und wirkt sich damit ökologisch vorteilhaft aus)

11. Schlussbemerkung

Die Aus- und Fortbildung von Verbandsschiedsrichtern treten nach der Verabschiedung durch die Bundesversammlung des BSB am 17.06.2023 in Kraft.

Bayerischer Schachbund

Aus- und Fortbildung von Regionalen Schiedsrichtern im Auftrag des Deutschen Schachbundes

1. Einleitung

Der Bayerische Schachbund (im Folgenden: BSB) bildet – Regionale Schiedsrichter (im Folgenden: RSR) im Auftrag des Deutschen Schachbundes (im Folgenden: DSB) aus. Die Aus- und Fortbildung der RSR erfolgt gemäß den „Rahmenrichtlinien für die Schiedsrichter-ausbildung im Deutschen Schachbund“ (im Folgenden: „DSB- Rahmenrichtlinien“).

2. Zuständigkeiten

Verantwortlich für die Aus- und Fortbildung der Schiedsrichter ist der Referent für die Schiedsrichterausbildung (im Folgenden kurz: Referent). Die Aus- und Fortbildung zum RSR kann vom Referenten an die Bezirksverbände übertragen werden, wenn diese einen Prüfer für die RSR-Aus- und Fortbildung benannt haben, der mindestens eine Lizenz als Nationaler Schiedsrichter besitzt.

3. Meldung der Lehrgänge

Die von den Bezirksverbänden veranstalteten Lehrgänge und deren Ergebnisse müssen an den Referenten gemeldet werden. Dabei müssen folgende Fristen eingehalten werden:

- Meldung spätestens 4 Wochen vor Beginn des Lehrgangs:
- elektronische Kopie der Ausschreibung inkl. Termin und Ort des Lehrgangs,
- Namen des oder der Referenten,
- Namen des oder der Prüfer,
- Lehrplan.
- Die Ausschreibung des Lehrgangs wird auf der BSB- Homepage veröffentlicht

Der DSB meldet jeden neuen RSR als National Arbiter bei der FIDE an. Die 25,00 € werden vom DSB dem BSB in Rechnung gestellt. Diese Kosten müssen die Lehrgangsteilnehmer tragen und sind an den BSB zu überweisen.

Die FIDE-ID muss von allen Teilnehmern vor Beginn eines Lehrgangs angefragt und ggf. beantragt werden.

Alle Lehrgangunterlagen (TN-Listen, Bilder, Prüfungen, Anträge auf Erteilung SR-Lizenz sind innerhalb von zwei Wochen an den Referenten für SR-Ausbildung zu schicken

Die Teilnehmerlisten in digitalen Tabelle Form (Excel, OpenOffice) beinhalten folgende Daten:

- Name, Vorname, Titel,
- Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefon,
- Verein, Mitgliedsnummer,
- Geburtsdatum
- Passfoto im JPG- Format mit rd.100 kB Größe, wobei sich aus dem Dateinamen ergeben muss, welchem Teilnehmer sie zuzuordnen ist.
- FIDE ID
- PKZ (Wünscht der DSB zur Identifikation der Spieler)

4. Ausbildungsinhalte für RSR und Lizenzverlängerung

In den Rahmenrichtlinien sind die Themen und Lehreinheiten (LE) für den RSR festgelegt. Der Lehrgang soll in Präsenz abgehalten werden. Bei mehr als 20 LE wird jedoch empfohlen, dass ein Teil online durchgeführt wird, um den Teilnehmern nicht mehr als eine Übernachtung zuzumuten. **Heimarbeit wird nicht mehr angerechnet.**

- FIDE-Regeln sind in Präsenz abzuhalten.
- Fälle aus der Praxis sind ebenfalls in Präsenz abzuhalten und können mit den FIDE-Regeln (bspw. In Form eines kleinen Praxistests) kombiniert werden.
- Für die Fälle aus der Praxis ist kein Fragenpool erforderlich
- Die Handhabung elektronischer Uhren müssen in Präsenz abgehalten werden und sollen mindestens 2 LE umfassen
- ELO/DWZ und Turnierordnung (TO) sowie Turnierproteste können auch online abgehalten werden
- Unter Turnierorganisation soll auf jeden Fall auch das Schweizer-System, sowie Sonneborn-Berger-Wertung, Buchholzwertung als auch Berliner Wertung besprochen und in Präsenz geübt werden.
- Anti-Cheating (insbesondere Ergebnismanipulation und e-Doping mittels elektronischen Betrug) kann online abgehalten werden
- Auf die Online-Schachregeln kann in Grundzügen gerne eingegangen werden

5. Lizenzverlängerung

Auch die Voraussetzungen und Themen für den Weiterbildungslehrgang RSR sind in den Rahmenrichtlinien für die Schiedsrichterausbildung enthalten. Es gelten die gleichen Vorgaben wie für die Ausbildung zum RSR.

6. Prüfung

Die Erteilung oder Verlängerung einer Lizenz als RSR setzt die erfolgreiche Teilnahme an einer schriftlichen und – ggf. – mündlichen Prüfung voraus. Der Referent erstellt einen Pool geeigneter Prüfungsfragen. Für die Prüfung zur Erlangung oder Verlängerung einer Lizenz als RSR gilt:

- Die schriftlichen Prüfungen werden nach der Korrektur den Teilnehmern zur Einsicht überlassen und nach durch Unterschrift bestätigter Kenntnisnahme vom Ergebnis wieder eingesammelt. Dem Teilnehmer ist Gelegenheit zu geben, sich zum Ergebnis zu äußern.
- Der Referent sorgt für eine statistische Auswertung der Prüfungen im Hinblick auf die bei einzelnen Prüfungsfragen erzielbaren und erzielten Punkte. Dies dient alleine der Qualitätskontrolle; eine persönliche Einzelauswertung findet nicht statt.
- Der Referent erstellt einen Pool von Fragen für die schriftlichen Prüfungen, schreibt diesen fort und stellt ihn den Bezirksverbänden zur Verfügung.

8. Ausstellung der Ausweise

Die Ausweise der RSR werden durch den Deutschen Schachbund (DSB) erstellt. Die RSR erhalten einen Schiedsrichterausweis, aus dem sich der Name des Inhabers und andere zur eindeutigen Identifizierung notwendigen persönliche Daten des Inhabers und das Datum der letzten erfolgreichen Absolvierung des Lehrgangs ergeben. Die Kosten für die Ausweise übernimmt der BSB.

9. Finanzen

Die Kosten des Lehrgangs werden von dem Verband, der den Lehrgang organisiert, getragen. Sie sollen so weit wie möglich durch von den Teilnehmern zu zahlende Lehrgangsgebühren abgedeckt werden. Die Vergütung der Referenten erfolgt gemäß der Finanzordnung des BSB.

10. Themen als Voraussetzung für neue Förderrichtlinien

Folgende Aspekte werden ab sofort in der Schiedsrichterausbildung zentral behandelt:

- *Integrität, zum Beispiel Maßnahmen gegen Doping, Manipulation, Betrug* (hier ist zu unterscheiden zwischen herkömmlichem Doping und e-Doping – beides wird im Rahmen der Artikel 11 und 12 der FIDE-Regeln besprochen)
- *Schutz vor sexualisierter, seelischer psychischer und physischer Gewalt* (dies wird insbesondere im Rahmen der FIDE-Regeln Artikel 11 und 12 besprochen)
- *Diskriminierungsfreiheit* (dies wird insbesondere im Rahmen der FIDE-Regeln Artikel 11 und 12 sowie Anhang D erwähnt)
- *Ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit* (im Rahmen der Ausbildung werden bestimmte Inhalte z. B. Elo/DWZ online abgehalten – dies verringert den CO₂-Fußabdruck und wirkt sich damit ökologisch vorteilhaft aus)

11. Schlussbemerkung

Die Ordnung für die Aus- und Fortbildung von Regionalen Schiedsrichtern tritt nach der Verabschiedung durch die Bundesversammlung des BSB am 17.06.2023 in Kraft.